

Modulhandbuch für die Studiengänge
Lehramt an beruflichen Schulen (88 CP) – Französisch
Lehramt an Haupt- und Gesamtschulen (88 CP) – Französisch
Lehramt an Real- und Gesamtschulen (88 CP) – Französisch
Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (115 CP) – Französisch

Inhalt

	Seite
Grundsätzliche Vorbemerkungen zu den Studiengängen LAB/LAH/LAR	3
Lehramt an beruflichen Schulen	
Übersicht über Studienpunkte	4
Übersicht über Studienphasen	4
Übersicht über die Module	5
Modulbeschreibungen	8
Sprachpraxis	8
Sprachwissenschaft	12
Literaturwissenschaft	13
Kulturwissenschaft	14
Interdisziplinäres Aufbaumodul	16
Fachdidaktik	17
Studienverlaufsplan	22
Lehramt an Haupt- und Gesamtschulen	
Lehramt an Real- und Gesamtschulen	
Übersicht über Studienpunkte	23
Übersicht über Studienphasen	23
Übersicht über die Module	24
Modulbeschreibungen	27
Sprachpraxis	27

Sprachwissenschaft	32
Literaturwissenschaft	33
Kulturwissenschaft	34
Interdisziplinäres Aufbaumodul	36
Fachdidaktik	37
Studienverlaufsplan	42
Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	
Übersicht über Studienpunkte	43
Übersicht über Studienphasen	43
Übersicht über die Module	44
Modulbeschreibungen	47
Sprachpraxis	47
Sprachwissenschaft	52
Literaturwissenschaft	54
Kulturwissenschaft	56
Interdisziplinäres Aufbaumodul	58
Fachdidaktik	59
Studienverlaufsplan	64

Abkürzungen in diesem Modulhandbuch

CP = Credit Points

ECTS = European Credit Transfer System

HF = Hauptfach

HS = Hauptseminar

LA = Lehramt

LAB = Lehramt an beruflichen Schule

LAG = Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

LAH = Lehramt an Haupt- und Gesamtschulen

LAR = Lehramt an Real- und Gesamtschulen

LV = Lehrveranstaltungen

NF = Nebenfach

P = Praktikum

PS = Proseminar

SS = Sommersemester

SWS = Semesterwochenstunden
(Unterrichtszeit/Woche)

Ü = Übung

VL = Vorlesung

WS = Wintersemester

(b) = benotet

(u) = unbenotet

Grundsätzliche Vorbemerkungen zu den Studiengängen LAB/LAH/LAR Französisch

Der Schwerpunkt der Studiengänge LAB/LAH/LAR Französisch liegt auf der sprachpraktischen Ausbildung und auf der Landeskunde. Dementsprechend werden auch die fachdidaktischen Anteile mit diesen beiden Teilbereichen verknüpft. Das Studium der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft in den Studiengängen LAB/LAH/LAR beschränkt sich jeweils auf die Ableistung eines Basis- sowie eines leicht reduzierten Aufbaumoduls. Ein Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft Französisch, wie im Studiengang LAG vorgesehen, entfällt.

Im Bereich Sprachpraxis sind die Module MSK 1 und 2 für LAR identisch mit den Modulen MSK 1 und 2 für LAG. Modul MSK 3 für LAH/LAR hat im Vergleich zu Modul MSK 3 für LAG eine stärkere fachdidaktische Komponente, für LAG ist hingegen eine Übung zur Fachsprache vorgesehen. Statt 2 SWS Fachdidaktik sind 4 SWS Fachdidaktik vorzusehen („Initiieren und Fördern von Sprachlernprozesses“); auf diese Weise soll der spezifischen Lernsituation der Hauptschülerinnen/Hauptschüler und Realschülerinnen/Realschüler Rechnung getragen werden. Modul MSK 4 für LAR ist wiederum identisch mit dem entsprechenden Modul für LAG.

Der Studiengang LAH Französisch ist mit dem Studiengang LAR Französisch in Bezug auf die fachwissenschaftlichen, sprachpraktischen und fachdidaktischen Anteile identisch. Differenzierungen ergeben sich gegebenenfalls in Bezug auf die erziehungswissenschaftlich, pädagogisch und psychologisch orientierten Studienanteile. Die Parallelität der Studiengänge LAR und LAH resultiert aus drei Gründen: Erstens müssen die zukünftigen Hauptschullehrerinnen/Hauptschullehrer Französisch bezüglich ihrer fachwissenschaftlichen und sprachpraktischen Kenntnisse das gleiche Niveau aufweisen wie Realschullehrerinnen/Realschullehrer. Zweitens ist davon auszugehen, dass – wie schon bisher – nur im Einzelfall ein Hauptschullehrerexamen Französisch an der Universität des Saarlandes abgelegt wird. Die Ressourcensituation verbietet demzufolge die Einrichtung von spezifischen Modulen oder Modulteilen für Studierende eines Hauptschulstudiengangs Französisch.

Im Lehramt LAB wird das gesamte Modul MSK4 der Erarbeitung fachsprachlicher Kompetenzen im Bereich „Français des affaires“ gewidmet, um den spezifischen Anforderungen in diesem Lehramt Rechnung zu tragen.

Übersicht über Studienpunkte (LAB)

30 CP Sprachpraxis

33 CP Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft

25 CP Fachdidaktik

Übersicht über Studienphasen (LAB)

Studienphase	Modul	Derzeitige/r Modulverantwortliche/r	CP/ECTS
Basisstudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch	Dr. Florian Henke	9
	Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch	Dr. Florian Henke	9
	Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann	7
	Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle	6
	Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch	Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink	10
Aufbaustudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 LAB – Französisch	Dr. Florian Henke	9
	Aufbaumodul LAB Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Wolfgang Schweickard Prof. Dr. Valérie Deshoulières Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink	13
	Semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum – Französisch	Dozentin/Dozent der Fachrichtung 4.2	7
Vertiefungsstudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 4 LAB – Französisch	Dr. Florian Henke	9
	4-wöchiges fachdidaktisches Praktikum – Französisch	Dozentin/Dozent der Fachrichtung 4.2	9

Übersicht über die Module

Module im Bereich Sprachpraxis Französisch LAB (30 CP, 20 SWS)

Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch (MSK 1) (1.-4. Regelstudiensemester)	9 CP (6 SWS)
<u>Phonetik:</u> Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik; praktische Phonetik: Ausspracheschulung; Aussprachekorrektur	3 (2 SWS)
<u>Grammatik I:</u> Morphologie (insb. Verbmorphologie) und Syntax	3 (2 SWS)
<u>Mündliche Kommunikation I:</u> Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/ Hörsehtexten; gelenkte Diskussion; themengebundenes Sprechen und konversationelle Strukturen	3 (2 SWS)
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch (MSK 2) (2.-5. Regelstudiensemester)	9 CP (6 SWS)
<u>Mündliche Kommunikation II:</u> Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining; gelenktes Sprechen/freies Sprechen	3 (2 SWS)
<u>Grammatik II:</u> Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Infinitivkonstruktionen; Tempus, Modus und Aspekt im Kontext; Textgrammatik; gezielte Fehleranalyse; Kontrastive Systemkompetenz: Fähigkeit zur Übertragung französischsprachiger lexikalischer, idiomatischer und struktureller Einheiten in die Muttersprache („version“);	3 (2 SWS)
<u>Textredaktion I:</u> Verfassen von Berichten und Aufsätzen in der Fremdsprache Französisch; Erarbeitung einer schriftsprachlichen Kompetenz durch lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; <i>réécriture</i> z.B. journalistischer Texte	3 (2 SWS)
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 LAB – Französisch (MSK 3) (3.-6. Regelstudiensemester)	9 CP (6 SWS)
<u>Übersetzung:</u> Übersetzung von literarischen Texten/Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des situations-/adressaten- und registerspezifischen schriftsprachlichen Ausdrucks	3 (2 SWS)
<u>Fachdidaktik: Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen</u> Schulung der kommunikativen Fertigkeiten der zukünftigen Lehrkraft (cf. Referenzrahmen); Aussprache- und Intonationsschulung im schulischen Unterricht; Grammatik und Wortschatzarbeit im schulischen Unterricht	6 (4 SWS)
Mündliche und schriftliche Kommunikation 4 LAB – Französisch (MSK 4) (5.-10. Regelstudiensemester)	9 CP (6 SWS)
<u>Fachsprache Wirtschaft 1 (Microéconomie):</u> Einführung in die Grundlagen der Mikroökonomik, ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale.	3 (2 SWS)
<u>Fachsprache Wirtschaft 2 (Marketing):</u> Einführung in die Grundlagen der Mikroökonomik, ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale.	3 (2 SWS)
<u>Fachsprache Wirtschaft 3 (Correspondance commerciale et communication en entreprise):</u> Einführung in die Grundlagen der Mikroökonomik, ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale; fachbezogenes Kommunikationstraining; Darstellen, Erklären, Verhandeln in einem Unternehmen.	3 (2 SWS)

**Module im Bereich Sprachwissenschaft Französisch LAB
(7 CP, 4 SWS)**

Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch (1.-3. Regelstudiensemester)	7 CP (4 SWS)	Prüfungsleistung
1 Vorlesung : Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch	3 (2 SWS)	Klausur (b)
1 Proseminar: Grundlagen der Sprachwissenschaft – Französisch	4 (2 SWS)	

**Module im Bereich Literaturwissenschaft Französisch LAB
(6 CP, 4 SWS)**

Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch (1.-3. Regelstudiensemester)	6 CP (4 SWS)	Prüfungsleistung
1 Vorlesung: Einführung in die Literatur Frankreichs	3 (2 SWS)	Klausur (b)
1 Proseminar: Grundlagen der Literaturwissenschaft – Französisch	3 (2 SWS)	

**Modul im Bereich Kulturwissenschaft/Landeskunde LAB
(7 CP KW/LK + 3 CP Fachdidaktik, 6 SWS)**

Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch (2.-5. Regelstudiensemester)	10 CP (6 SWS)	Prüfungsleistung
1 Vorlesung: Einführung in die Landeskunde Frankreichs	3 (2 SWS)	Klausur (b)
1 Proseminar: Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch	4 (2 SWS)	
1 Übung: Landeskundedidaktik	3 (2 SWS)	Referat (u) oder Unterrichtssimulation (u)

**Interdisziplinäres Aufbaumodul LAB
Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde
(13 CP, 6 SWS)**

Aufbaumodul LAB Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch (3.-7. Regelstudiensemester)	13 CP (6 SWS)	Prüfungsleistung
1 Proseminar Sprachwissenschaft – Französisch	4 CP (2 SWS)	Referat (b)
1 Proseminar Literaturwissenschaft – Französisch	4 CP (2 SWS)	Referat (b)
1 Hauptseminar Sprach- <i>oder</i> Literatur- <i>oder</i> Kulturwissenschaft/ Landeskunde – Französisch	5 CP (2 SWS)	Hausarbeit (b)

**Module im Bereich Fachdidaktik LAB
(16 CP, 4 SWS + 6 Wochen)**

Semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum – Französisch (4.-6. Regelstudiensemester)	7 CP	Prüfungsleistung
1 Übung: Vor- und Nachbereitung des semesterbegleitenden fachdidaktischen Praktikums im Fach Französisch	3 (2 SWS)	Praktikumsbericht (u)
Schulpraktikum	4 (15 Tage)	

4-wöchiges fachdidaktisches Praktikum – Französisch (5.-9. Regelstudiensemester)	9 CP	Prüfungsleistung
1 Übung: Vor- und Nachbereitung des 4-wöchigen fachdidaktischen Praktikums im Fach Französisch	3 (2 SWS)	Praktikumsbericht (b)
Schulpraktikum	6 (4 Wochen)	

Modulbeschreibungen für den Studiengang Lehramt an beruflichen Schulen (88 CP) – Französisch

Modulbeschreibungen der Sprachpraxis

Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch				Abk. LA F MSK 1
Regelstudiensem. 1-4	Turnus halbjährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 9
Modulverantwortlicher		Dr. Florian Henke		
Lehrveranstaltungen/SWS		1 Übung " Phonetik ": 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 15; 1 Übung " Grammatik I ": 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 25; 1 Übung " Mündliche Kommunikation I ": 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur.		
Arbeitsaufwand		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
Modulnote		Jede Prüfungsleistung muss mit mind. „ausreichend“ (4,0) bewertet sein. Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittel der beiden besten Prüfungsleistungen des Moduls.		
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Phonetik: Ausbildung einer Aussprachekompetenz, die sich der von Muttersprachlern annähert. Grammatik I: Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Morphologie und Syntax und deren Anwendung im Sprachhandeln in der Fremdsprache. Mündliche Kommunikation I: Erwerb der Fähigkeit, in der Fremdsprache weitgehend problemlos zu verstehen, zu resümieren, zu diskutieren, zu argumentieren, zu interagieren.</p> <p>Die in MSK 1 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens in allen Teilfertigkeiten.</p>				
Inhalte				
<p>Phonetik: Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik; praktische Phonetik: Ausspracheschulung, Aussprachekorrektur Grammatik I: Grundlagen der Morphologie und Syntax (Schwerpunkte: unregelmäßige Verben, Pronomina, Zeiten der Vergangenheit, <i>subjonctif</i>, Infinitivverwendung, ...) Mündliche Kommunikation I: Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/Hörseh-Texten; gelenkte Diskussion; themengebundenen Sprechen; konversationelle Strukturen</p>				
Weitere Informationen				
<p>Sprachliche Voraussetzungen für Modul 1: fortgeschrittene und gefestigte Kenntnisse der französischen Sprache entsprechend Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (Selbständige Sprachverwendung: vantage level) , mit leichten Abweichungen in den Teilfertigkeiten: „Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.“ Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Anmeldungen zu den Modulteilern erfolgt webbasiert.</p>				

Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch				Abk. LA F MSK 2
Regelstudiensem. 2-5	Turnus halbjährlich	Dauer 2–3 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 9
Modulverantwortlicher		Dr. Florian Henke		
Lehrveranstaltungen/SWS		1 Übung „ Mündliche Kommunikation II “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; 1 Übung „ Grammatik II “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 25; 1 Übung „ Textredaktion I “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur		
Arbeitsaufwand		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
Modulnote		Jede Prüfungsleistung muss mit mind. „ausreichend“ (4,0) bewertet sein. Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittel der beiden besten Prüfungsleistungen des Moduls.		
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Mündliche Kommunikation II: Fähigkeit zum gelenkten Sprechen und zum freien Sprechen über Themen aus dem Bereich Politik, Gesellschaft, Soziales, Kultur, Wirtschaft usw. Fähigkeit, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p>Grammatik II: Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Syntax; Fähigkeit zur sicheren Anwendung der erworbenen Syntaxkenntnisse im Sprachhandeln in der Fremdsprache</p> <p>Textredaktion I: Erarbeitung einer vertieften schriftsprachlichen Kompetenz: z.B. die Kompetenz, gängige Textsorten zu produzieren; die Fähigkeit, textsortenspezifische Strukturen und Argumentationen zu erkennen; die Fähigkeit zum korrekten Verfassen von Berichten und Aufsätzen im Französischen</p> <p>Die in MSK 2 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>				
Inhalt				
<p>Mündliche Kommunikation II: intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining; Typen gelenkten Sprechens und freien Sprechens über spezifische Themen (siehe oben)</p> <p>Grammatik II: Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Infinitivkonstruktionen; Tempus, Modus und Aspekt im Kontext; Textgrammatik; gezielte Fehleranalyse; Kontrastive Systemkompetenz: Fähigkeit zur Übertragung französischsprachiger lexikalischer, idiomatischer und struktureller Einheiten in die Muttersprache („version“);</p> <p>Textredaktion I: lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; <i>réécriture</i> von spezifischen Texttypen (z.B. journalistischer Texte)</p>				
Weitere Informationen				
Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Anmeldung zu den Modulteilern erfolgt webbasiert. Das Modul ist bis zum Ende des 5. Fachsemesters zu absolvieren.				

Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 LAB – Französisch				Abk. LAB F MSK 3
Regelstudiensem. 3-6	Turnus halbjährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 9
Modulverantwortlicher		Dr. Florian Henke		
Lehrveranstaltungen/SWS		1 Übung „ Übersetzung “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; 1 Fachdidaktische Übung „ Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen “: 4 SWS mit Praxisbezug (Unterrichtssimulation/Hospitation in der Schule), 6 CP, max. Teilnehmerzahl 12		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Für Modulteil „Übersetzung“ eine Abschlussklausur; Modulteil „Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen“ ein Prüfungsgespräch oder ein Referat oder die Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfs/Unterrichtssimulation (unbenotet)		
Arbeitsaufwand		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung und 90 Stunden Hospitation mit Nachbereitung		
Modulnote		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote entspricht der benoteten Prüfungsleistung in der Übung „Übersetzung“		
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Übersetzung: Fähigkeit zur Übertragung sprachlicher Strukturen der Muttersprache in adäquate Entsprechungen des Französischen („thème); Erwerb einer relativ hohen Sicherheit im Bereich Wortschatzwahl und in Bezug auf stilistische Adäquatheit</p> <p>Fachdidaktik: Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen: Befähigung zur allgemeinsprachlichen Kommunikation in unterschiedlichen interkulturellen Zusammenhängen; sichere Beherrschung der Phonetik, des Wortschatzes und der Grammatik in kontextueller Verwendung; Befähigung zu deren situativen Vermittlung, insbesondere Befähigung zur Optimierung des Transfers von Grammatikwissen zu Grammatikkönnen; Kenntnis von Verfahren und Methoden, mit Hilfe derer die sprachlichen, kommunikativen, sozial-affektiven und interkulturellen Kompetenzen der Schüler(innen) entwickelt werden können sowie Kenntnis von Möglichkeiten der sprachlichen Aktivierung von Lernenden des Französischen; Kompetenz in der Gestaltung differenzierender Aufgabenstellungen zur Förderung individueller Lernprozesse und Lernstrategien; Fähigkeit zur Steuerung von unterrichtlichen Aktivitäten in der Fremdsprache;</p> <p>Die in MSK 3 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>				
Inhalt				
<p>Übersetzung: Übersetzung von literarischen Texten/Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des situations-/adressaten- und registerspezifischen schriftsprachlichen Ausdrucks</p> <p>Fachdidaktik: Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen: Kommunikationstraining in der Fremdsprache Französisch; Auswertung unterrichtsrelevanter, fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte, insbesondere audio-visueller Textvorlagen (Film, Video, DVD), im Hinblick auf Zielsetzungen zur Texterschließung, zu kommunikativem Sprachhandeln und im Hinblick auf Wortschatz- und Grammatikarbeit; Differenzierung im Fremdsprachenunterricht; Schülerberatung und Anwendung von individuellen Lernstrategien; Evaluierung von Schülerleistung; Verfassen und Verwenden unterrichtsrelevanter, fiktionaler und nichtfiktionaler Texte sowie deren didaktische Aufbereitung.</p>				
Weitere Informationen				
Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Anmeldung zu den Modulteilern erfolgt über die Homepage der Fachrichtung Romanistik.				

Mündliche und schriftliche Kommunikation 4 LAB – Französisch				Abk. LAB F MSK 4
Regelstudiensem. 5-10	Turnus halbjährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 6
Modulverantwortlicher	Dr. Florian Henke			
Lehrveranstaltungen / SWS	1 Übung „ Fachsprache Wirtschaft 1 (Microéconomie) “: 2 SWS, max. Teilnehmerzahl 20; 1 Übung „ Fachsprache Wirtschaft 2 (Marketing) “: 2 SWS, max. Teilnehmerzahl 20; 1 Übung „ Fachsprache Wirtschaft 3 (Correspondance commerciale et communication en entreprise) “: 2 SWS, max. Teilnehmerzahl 15			
Leistungskontrollen/Prüfungen	Für alle Modulteile jeweils eine Abschlussklausur (benotet, 2 Std.)			
Arbeitsaufwand	270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung			
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel Prüfungsleistungen.			
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Fachsprache Wirtschaft 1 (Microéconomie): Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz im Bereich der Mikroökonomik, insbesondere Beherrschung eines fachbezogenen Grundwortschatzes</p> <p>Fachsprache Wirtschaft 2 (Marketing) Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz im Bereich des Marketing, insbesondere Beherrschung eines fachbezogenen Grundwortschatzes</p> <p>Fachsprache Wirtschaft 3 (Correspondance commerciale et communication en entreprise): Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz im Bereich der Geschäftskorrespondenz, insbesondere Beherrschung eines fachbezogenen Grundwortschatzes, Befähigung zu phonetisch korrekter, allgemeinsprachlicher und fachsprachlicher Kommunikation in unterschiedlichen Gesprächsrollen und interkulturellen Zusammenhängen in einem Unternehmen (z.B. Telefonieren, Sprachmediation)</p> <p>Die in MSK 4 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen weitgehend dem Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens.</p>				
Inhalt				
<p>Fachsprache Wirtschaft 1 (Microéconomie): Einführung in die Grundlagen der Mikroökonomik, ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale</p> <p>Fachsprache Wirtschaft 2 (Marketing): Einführung in die Grundlagen der Mikroökonomik, ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale</p> <p>Fachsprache Wirtschaft 3 (Correspondance commerciale et communication en entreprise): Einführung in die Grundlagen der Mikroökonomik, ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale; fachbezogenes Kommunikationstraining; Darstellen, Erklären, Verhandeln in einem Unternehmen</p>				
Weitere Informationen				
Die Unterrichtssprache ist Französisch.				

Modulbeschreibungen der Sprachwissenschaft

Basismodul				Abk.
Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch				LA F SW 1
Regelstudiensem. 1-3	Turnus Jährlich	Dauer 2-3 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 7
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann		
Lehrveranstaltungen/SWS		1 Vorlesung: Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch (2 SWS; 3 CP) 1 Proseminar: Grundlagen der Sprachwissenschaft – Französisch (2 SWS; 4 CP)		
Leistungskontrollen/Prüfungen		1 Modulklausur (90 min., benotet)		
Arbeitsaufwand		210 Stunden, davon Vorlesung: 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung Proseminar: 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung		
Modulnote		Die Modulnote ist gleich der Note der Modulklausur (die einzelnen Anteile der Vorlesung und des Proseminars werden nach CP gewichtet).		
Lernziele/Kompetenzen				
Kenntnisse der Terminologie und der Methodik der romanischen Sprachwissenschaft. Kenntnis der sprachlichen Strukturebenen, der Methoden und Techniken ihrer Analyse; Begreifen der Historizität der französischen Sprache einschließlich der wesentlichen sprachhistorischen Fakten; Fähigkeit zur differenzierten Analyse der französischen Gegenwartssprache. Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur				
Inhalt				
Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse aus den Teilgebieten der allgemeinen und französischen Sprachwissenschaft und der Wissenschaftsgeschichte. Das Einführungsseminar führt in Grundbegriffe, Methoden und Teildisziplinen der französischen Sprachwissenschaft ein und vermittelt Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.				
Weitere Informationen				
Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.				

Modulbeschreibungen der Literaturwissenschaft

Basismodul				Abk.
Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch				LA F LW 1
Regelstudensem.	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
1-3	jährlich	2-3 Sem.	4	6
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle			
Lehrveranstaltungen/SWS	1 Vorlesung: „Einführung in die Literatur Frankreichs“ (2 SWS; 3 CP) 1 Proseminar „Grundlagen der Literaturwissenschaft – Französisch“ (2 SWS; 3 CP)			
Leistungskontrollen/Prüfungen	1 Modulklausur (benotet)			
Arbeitsaufwand	210 Stunden, davon Vorlesung: 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung Proseminar: 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung			
Modulnote	Die Modulnote ist gleich der Note der Modulklausur (die einzelnen Anteile der Vorlesung und des Proseminars werden nach CP gewichtet). Die Klausur muss mit mindestens „ausreichend“ (4.0) bestanden sein.			
Lernziele/Kompetenzen				
Kenntnisse der grundlegenden Gegenstände, Fragestellungen, Theorien und der Methodik der Literaturwissenschaft. Vermittlung eines Überblicks und von Basiskonzepten über Epochen und zentrale Werke der französischen Literatur. Einführung in Techniken und Hilfsmittel des literaturwissenschaftlichen Arbeitens (Bibliotheken, Internet, Anfertigen von Referaten u. Hausarbeiten). Erwerb von Fertigkeiten zur eigenständigen Textanalyse. Strategien der mündlichen Kurzpräsentation literarischer Gegenstände (gegebenenfalls mediengestützt), Einführung in die wichtigste Fachliteratur.				
Inhalt				
In der Vorlesung werden Grundbegriffe und Grundfragen wie z.B. die Gattungs- und Epocheneinteilung behandelt und Überblickskenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vermittelt. Das Grundlagenproseminar führt in Grundbegriffe der französischen Literaturtheorie ein, wie z.B. Textbegriff, Textkritik, Epochenbegriff, Rhetorik, usw. Weiterhin wird ein Überblick über die literarischen Formen der Lyrik, Dramatik und Narrativik gegeben.				
Weitere Informationen				
Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch. Es wird empfohlen, beide Lehrveranstaltungen im selben Semester zu belegen. In Ergänzung zum Proseminar wird ein Tutorium angeboten, dessen Besuch dringend zu empfehlen ist. Die Länge der Modulklausur beträgt in der Regel 90-120 min.				

Modulbeschreibung der Kulturwissenschaft

Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch				Abk. LA F KL
Regelstudiensem. 2-5	Turnus jährlich	Dauer 2-3 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 10
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink			
Lehrveranstaltungen/SWS	1 Vorlesung: Einführung in die Landeskunde Frankreichs (2 SWS, 3 CP) 1 Proseminar Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch (2 SWS, 4CP) 1 Übung: Landeskundedidaktik (2 SWS, 3 CP, mit Pflichtlektüre)			
Leistungskontrollen/Prüfungen	1 Modulprüfung (Klausur, benotet) 1 Referat (u) oder Unterrichtssimulation (u)			
Arbeitsaufwand	300 h, davon Vorlesung (3 CP): 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung Proseminar (4 CP): 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung Übung: 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Vorbereitung der Unterrichtssimulation mit Planungsskizze			
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulklausur (die einzelnen Anteile werden nach CP gewichtet). Die Klausur muss mit mindestens „ausreichend“ (4.0) bestanden sein.			
Lernziele/Kompetenzen				
Der/die Studierende soll einen Überblick über die wesentlichen kulturwissenschaftlichen Gegenstände, Fragestellungen und Methoden, insbesondere auch über die Datengewinnung haben. Er/sie soll die Fachterminologie kennen und reflektiert mit Stereotypen umgehen können. Er/sie soll eine vertiefte Kompetenz besitzen zur Analyse und Darstellung der spezifischen Aspekte des Ziellandes Frankreichs (zum Teil auch unter Einbezug frankophoner Länder). Er/sie soll die Fähigkeit erwerben, landeskundliche Inhalte, bezogen auf Frankreich, zu konkretisieren, auszuwählen und zu vermitteln; weiterhin soll er/sie die Fähigkeit erwerben, das Interesse für das Zielland bzw. die frankophonen Zielländer zu fördern und seine/ihre interkulturelle Kompetenz an Französischlernende weiterzugeben.				
Inhalt				
Im Proseminar erfolgt die Einführung in grundlegende Fragestellungen der Kulturwissenschaft und insbesondere der französischen Landeskunde. Des Weiteren wird, unter Einschluss des relevanten Wortschatzes, ein Überblick über aktuelle Aspekte und Entwicklungen Frankreichs gegeben und anhand unterschiedlicher Themenfelder in den Ländervergleich Frankreich/Deutschland eingeführt. In der Vorlesung geht es um folgende Inhalte: politisches System, Parteienkonstellation, Wirtschafts- und Sozialstrukturen, Soziabilitätsformen, Migrationsthematik, zentrale/regionale Strukturen, Bildungswesen, mentale Strukturen, Massenmedien, Kunst usw. in Frankreich und frankophonen Ländern. Weitere Inhalte: Geschichtsüberblick, Verbindung zur Sprach- und Literaturgeschichte, Beziehungen Deutschlands zu Frankreich. In der Übung zur Landeskundedidaktik werden die Ansätze und Methoden der Landeskundedidaktik (von der Realienkunde zur interkulturellen Analyse) einschließlich Medieneinsatz und Medienbeschaffung thematisiert. Insbesondere werden Verfahren und Methoden zur Entwicklung und Förderung einer frankreichbezogenen interkulturellen Kompetenz diskutiert.				

Weitere Informationen

Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.

Es wird empfohlen, die Übung zur Landeskundedidaktik erst nach erfolgreicher Ableistung des Proseminars und der Vorlesung zu besuchen.

Die Länge der Modulklausur beträgt in der Regel 90-180 min.

Modulbeschreibung interdisziplinäres Aufbaumodul

Aufbaumodul LAB Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch				Abk. LAB F SLK
Regelstudiensem. 3-7	Turnus jährlich	Dauer 2-3 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 16
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Wolfgang Schweickard Prof. Dr. Valérie Deshoulières Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink		
Lehrveranstaltungen/SWS		1 Proseminar Sprachwissenschaft – Französisch (2 SWS; 4 CP) 1 Proseminar Literaturwissenschaft – Französisch (2 SWS; 4 CP) 1 Hauptseminar Sprach- <i>oder</i> Literatur- <i>oder</i> Kulturwissenschaft/ Landeskunde – Französisch (2 SWS; 5 CP)		
Leistungskontrollen/Prüfungen		1 Referat (b): Proseminar Sprachwissenschaft (4 CP) 1 Referat (b): Proseminar Literaturwissenschaft (4 CP) 1 Hausarbeit (benotet; ca. 30.000 Zeichen = ca. 15 Seiten; 5 CP): Hauptseminar		
Arbeitsaufwand		480 h, davon Proseminar mit Referat (4 CP): 30 h Präsenzzeit, 60 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Referatvorbereitung Proseminar mit Referat (4 CP): 30 h Präsenzzeit, 60 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Referatvorbereitung Hauptseminar (5 CP): 30 h Präsenzzeit, 60 h Vor- und Nachbereitung, 60 h Hausarbeit		
Modulnote		Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den einzelnen Teilprüfungen. Jede Prüfungsleistung muss mit mind. „ausreichend“ (4,0) bewertet sein.		
Lernziele/Kompetenzen Die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen werden in diesem Aufbaumodul in zwei Proseminaren und einem Hauptseminar erweitert. Festigung im Umgang mit Methodiken und fachwissenschaftlichen Begrifflichkeiten. Ausdifferenzierung der Kompetenzen im Umgang mit Medien und Präsentationstechniken. In der Wahl des Hauptseminars, das wahlweise in Sprach- oder Literatur- oder Kulturwissenschaft/Landeskunde absolviert werden kann, kann der/die Studierende einen fachwissenschaftlichen Schwerpunkt setzen und vertieft die erlernten wissenschaftlichen Arbeitsweisen in einer ersten Hauptseminararbeit.				
Inhalt Die Proseminare Sprach- und Literaturwissenschaft behandeln vertiefend spezifische sprachwissenschaftliche und literaturgeschichtliche/ästhetische Fragestellungen und Gegenstandsbereiche der französischsprachigen Philologie. Das forschungsbezogene Hauptseminar vermittelt Spezialwissen wahlweise aus dem Bereich der Sprach- oder Literatur- oder Kulturwissenschaft/Landeskunde und befähigt die Studierenden, selbstständig einen wissenschaftlichen Gegenstand zu wählen, eine relevante Fragestellung zu entwickeln und diese in einer umfassenderen Hausarbeit zu bearbeiten.				
Weitere Informationen Die erfolgreiche Absolvierung der Basismodule Einführung in die Sprachwissenschaft und Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch wird erwartet. Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.				

Modulbeschreibungen der Fachdidaktik

Semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum – Französisch				Abk. LA F P 1
Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
4-6	jedes Semester	1 Semester	2 SWS + 15 Tage Praktikum	7 CP
Modulverantwortliche/r		1 Dozentin/Dozent der Fachrichtung 4.2		
Zugangsvoraussetzungen		Zur Übung bzw. zum Schulpraktikum: Erfolgreiche Absolvierung des Orientierungspraktikums Evtl. weitere fachdidaktische Veranstaltungen		
Lehrveranstaltungen/SWS		1 Übung „Vor- und Nachbereitung des semesterbegleitenden fachdidaktischen Praktikums im Fach Französisch“ (2 SWS, 3 CP) [max. Teilnehmerzahl: 24] 1 Schulpraktikum (1 Unterrichtstag pro Woche = 15 Unterrichtstage in einer Schule, die dem angestrebten Lehramt entspricht) (4 CP)		
Leistungskontrollen/Prüfungen		1 Praktikumsbericht (durch Arbeitsaufträge vorstrukturiert) zum Schulpraktikum (u) 1 Praktikumsbestätigung durch die betreuende Schule		
Arbeitsaufwand		210 Stunden (Übung: 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor- und Nachbereitung, Schulpraktikum: 75h Präsenzzeiten, 45h Vor- und Nachbereitung). Die Vor- und Nachbereitung umfasst: Lektüre, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Planung und Analyse von Unterrichtsstunden, Praktikumsbericht.		
Modulnote		Unbenotet		

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden:

- können die Anforderungen an einen Französischlehrer/eine Französischlehrerin erläutern und ihre eigenen Erfahrungen, Kompetenzen, Erwartungen und Berufswahlmotive dazu in Beziehung setzen,
- können exemplarische didaktische Theorien miteinander vergleichen und sie für die Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden, Unterrichtsreihen und Unterrichtsprojekten nutzen (Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards, Formulieren von Lernzielen, Berücksichtigung von Lernvoraussetzungen, ...),
- kennen eine Vielzahl von Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmedien, können ihre Auswahl fachspezifisch begründen und können sie unter Anleitung zielgerichtet im Französischunterricht einsetzen,
- kennen Möglichkeiten, Schüler/-innen zum selbst gesteuerten und kooperativen Lernen im Französischunterricht anzuleiten und ihr Interesse am Lerngegenstand zu steigern, und können diese unter Anleitung anwenden,
- kennen verschiedene Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts und Möglichkeiten ihrer Vernetzung und können diese unter Anleitung anwenden,
- können Unterrichtskriteriengeleitet beobachten und für beobachtete Unterrichtssequenzen fachdidaktisch-methodisch begründet Alternativen entwickeln,
- kennen Verfahren Lernprozesse und Lernergebnisse zu evaluieren und rückzumelden und können diese unter Anleitung anwenden.

Inhalt

In diesem Modul werden zentrale Inhalte und Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts thematisiert und zentrale Kompetenzen grundgelegt. Sie bauen auf den im Orientierungspraktikum erworbenen allgemein-didaktischen Kompetenzen auf. Diese werden fachdidaktisch-methodisch konkretisiert und im nachfolgenden 4-wöchigen fachdidaktischen Praktikum vertieft und weiterentwickelt.

Die Themen des Seminars werden in anwendungsbezogenen Übungen vertieft und bereiten die Arbeitsaufträge für das Praktikum vor. An den Praktikumstagen hospitieren die Studierenden im Unterricht der betreuenden Lehrkräfte und führen selbst eigene Unterrichtsversuche durch. In der abschließenden Nachbereitungssitzung werden die Praktikumserfahrungen verglichen und reflektiert. Die Berufsorientierung und -eignung und die Arbeitsaufträge für den Praktikumsbericht werden besprochen.

Das Praktikum wird in Teams von i.d.R vier Studierenden bei Lehrpersonen absolviert, die hierfür besonders qualifiziert wurden.

- Lehrpläne und Bildungsstandards
- Unterrichtsplanung: Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Unterricht; Sachanalyse, didaktische Analyse (Lernziele), methodische Analyse (Lernschritte, Methoden, Medien, Lernerfolgskontrollen)
- Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts: Wortschatz, Grammatik, Einführung von Lehrwerktexten, Umgang mit Lesetexten und Leseverstehen, Hörverstehen, Projektarbeit und offener Unterricht
- Leistungsfeststellung und -bewertung: Umgang mit Fehlern
- Interaktion im Unterricht – Feedback geben
- Strategien zur Lern- und Leistungsmotivation
- Planung, Analyse und Besprechung von Unterrichtsentwürfen
- Unterrichtsbeobachtung
- Aufgaben von Französischlehrer(inne)n (durch Lehren das Lernen unterstützen und anregen; (interkulturelle) Erziehung; diagnostizieren und beraten)

Weitere Informationen

Die **Unterrichtssprachen** sind Deutsch und Französisch.

In der Übung kommen verschiedene **didaktische Methoden** zur Anwendung: verschiedene Lerner- und gruppenorientierte Arbeitsformen: medienunterstützter Vortrag, fragend-entwickelnder Unterricht, Kleingruppenmethoden, Partner- und Einzelarbeit.

Die Arbeitsweise im Praktikum umfasst: Hospitation, Dokumentation von Unterricht, Planung und Analyse von Unterricht in Gruppen, Erkundung und Interviews in Gruppen- und Einzelarbeit.

Anmeldung

zur Übung: CLIX Campus/HISPOS/Homepage des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) (www.uni-saarland.de/zfl)
zum Schulpraktikum: Viererteams des Seminars werden von der Geschäftsstelle des ZfL an die Schulen zugeteilt.

Modul				Abk.	
4-wöchiges fachdidaktisches Praktikum – Französisch				LA F P 2	
Regelstudiensem. 5-9	Turnus jedes Semester	Dauer 2 Semester	SWS 2 SWS + 4 Wochen Praktikum	CP/ECTS 9 CP	
Modulverantwortliche/r		1 Dozentin/Dozent der Fachrichtung 4.2			
Zugangsvoraussetzungen		Zur Übung bzw. zum Schulpraktikum: Erfolgreiche Absolvierung des semesterbegleitenden Schulpraktikums im Fach Französisch Evtl. weitere fachdidaktische /fachwissenschaftliche Veranstaltungen			
Lehrveranstaltungen/SWS		1 Seminar „Vor- und Nachbereitung des 4-wöchigen fachdidaktischen Praktikums im Fach Französisch“ (2 SWS; 3 CP) [max. Teilnehmerzahl: 24] 1 Schulpraktikum (4 Wochen in einer Schule, die dem angestrebten Lehramt entspricht; 6 CP)			
Leistungskontrollen/Prüfungen		1 Praktikumsbericht (durch Arbeitsaufträge vorstrukturiert) zum Schulpraktikum (benotet) 1 Praktikumsbestätigung durch die betreuende Schule			
Arbeitsaufwand		270 Stunden Übung: 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor- und Nachbereitung Schulpraktikum: 100 h Präsenzzeiten, 80 h Vor- und Nachbereitung (Lektüre, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Planung und Analyse von Unterrichtsstunden, Recherche von Unterrichtsmaterial, Praktikumsbericht)			
Modulnote		Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Praktikumsberichts.			

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden:

- können die Anforderungen und schulischen Tätigkeitsfelder (Unterricht, Konferenzen, Elternabend, Schulleben,...) eines Französischlehrers/einer Französischlehrerin unterscheiden und reflektieren und ihre eigenen Erfahrungen, Kompetenzen, Erwartungen und Berufswahlmotive dazu in Beziehung setzen,
- kennen die fachbezogenen Lehrpläne, Bildungsstandards und Fachlehrmittel (Lehrwerke) der Schulform, für die sie studieren, und können sie zur Planung, Durchführung und Reflexion von Französischunterricht nutzen (z.B. Ableiten von Aufgaben aus den Bildungsstandards),
- können Lerninhalte sach- und lernlogisch gliedern,
- können verschiedene Unterrichtsmethoden und -medien flexibel und angemessen einsetzen und ihre Auswahl fachspezifisch begründen,
- können Unterricht(sreihen) und Unterrichtsprojekte unter größerer Selbständigkeit und erhöhten Anforderungen planen, durchführen und reflektieren,
- können die Auswahl von Unterrichtsarrangements, auch alternative Lehr- und Lernstrukturen, fachdidaktisch-methodisch begründen und reflektieren,
- können Unterricht zielgerichtet planen und flexibel durchführen: beherrschen die Feinsteuerung von Unterricht in Abhängigkeit von Lernprozessen und Lernergebnissen (Evaluation und Folgerungen daraus),
- können selbst Lern- und Übungsmaterial (Aufgaben), ähnlich wie sie in Lehrwerken zu finden sind, herstellen,
- können Schüler(inne)n reale Erfahrungen ermöglichen, diese reflektieren und mit vermitteltem Wissen koppeln,
- kennen Möglichkeiten, Schüler/-innen zum selbst gesteuerten und kooperativen Lernen anzuleiten und ihr Interesse am Lerngegenstand zu steigern, und können diese selbständig und flexibel anwenden,
- kennen Verfahren, Lernprozesse und Lernergebnisse zu evaluieren und differenziert rückzumelden, und können diese selbständig situationsadäquat anwenden,
- kennen Möglichkeiten, stärkere und schwächere Schüler/-innen gleichermaßen zu fördern, und können diese unter Anleitung anwenden (innere Differenzierung),
- können Lerngelegenheiten zur Vermittlung interkultureller Kompetenzen schaffen,
- können Unterricht kriteriengeleitet beobachten und beurteilen und für beobachtete Unterrichtssequenzen fachdidaktisch-methodisch begründet Alternativen entwickeln.

Inhalt

In diesem Modul werden zentrale Inhalte und Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts vertieft und zentrale Kompetenzen von Französischlehrer(inne)n weiterentwickelt. Sie bauen auf den im semesterbegleitenden fachdidaktischen Praktikum erworbenen Kompetenzen auf.

Die Themen des Seminars werden in anwendungsbezogenen Übungen vertieft und bereiten die Arbeitsaufträge für das Praktikum vor. Während des Praktikums hospitieren die Studierenden im Unterricht der betreuenden Lehrkräfte, führen selbst Unterrichtsversuche unter erhöhten Anforderungen durch und nehmen am gesamten Schulleben teil, insb. an Veranstaltungen, die das Fach Französisch betreffen. Außerdem lernen sie in fachbezogenen Veranstaltungen der Studien- bzw. Landesseminar die Bedingungen, Arbeitsweisen und Anforderungen des Vorbereitungsdienstes kennen (Hospitationen in Fachsitzungen und Ausbildungsunterricht, ...). In der Nachbereitungsphase werden die Praktikumserfahrungen verglichen und reflektiert. Die Berufseignung und die Arbeitsaufträge für den Praktikumsbericht werden besprochen.

Das Praktikum wird in Teams von i.d.R. vier Studierenden bei Lehrpersonen absolviert, die hierfür besonders qualifiziert wurden.

Weitere Inhalte:

- Methoden des Fremdsprachenunterrichts
- Lehrpläne und Bildungsstandards
- Lehrwerke und Lehrwerkanalyse
- Unterrichtsplanung: Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Unterricht; Sachanalyse, didaktische Analyse (Lernziele), methodische Analyse (Lernschritte, Methoden, Medien, Lernerfolgskontrollen)
- Sprachliche Fertigkeiten und ihr Stellenwert im Französischunterricht (Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben)
- Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts: Wortschatz, Grammatik, Einführung von Lehrwerktexten, Umgang mit Lesetexten und Leseverstehen, Hörverstehen, Sprachproduktion (Sprechen/Schreiben), Projektarbeit und offener Unterricht
- Förderung des Mündlichen
- Leistungsfeststellung und -bewertung: Umgang mit Fehlern
- Interaktion im Unterricht – Feedback geben
- Strategien zur Lern- und Leistungsmotivation
- Lernstrategien und Förderung der Lernerautonomie
- Planung, Analyse und Besprechung von Unterrichtsentwürfen
- Unterrichtsbeobachtung
- Aufgaben und Handlungsfelder von Französischlehrer(inne)n (durch Lehren das Lernen unterstützen und anregen; (interkulturelle) Erziehung; diagnostizieren und beraten)

Weitere Informationen

Die **Unterrichtssprachen** sind Französisch und Deutsch.

In der Übung kommen verschiedene **didaktische Methoden** zur Anwendung: unterschiedliche Lerner- und gruppenorientierte Arbeitsformen (medienunterstützter Vortrag – Referat - fragend-entwickelnder Unterricht - Kleingruppenmethoden – Partner- und Einzelarbeit)

Die Arbeitsweise im Praktikum umfasst: Hospitation, Dokumentation von Unterricht, Planung und Analyse von Unterricht in Gruppen, Erkundung und Interviews in Gruppen- und Einzelarbeit

Anmeldung:

Zur Übung: CLIX Campus/HISPOS/Homepage des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) (www.uni-saarland.de/zfl)

Zum Schulpraktikum: Viererteams des Seminars werden von der Geschäftsstelle des ZfL an die Schulen zugeteilt.

Übersicht über Studienpunkte (LAH/LAR)

27 CP Sprachpraxis
36 CP Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft
25 CP Fachdidaktik

Übersicht über Studienphasen (LAH/LAR)

Studienphase	Modul	Derzeitige/r Modulverantwortliche/r	CP/ECTS
Basis-Studium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch	Dr. Florian Henke	9
	Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch	Dr. Florian Henke	9
	Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann	7
	Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle	6
	Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch	Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink	10
Aufbau-Studium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 LAH/LAR – Französisch	Dr. Florian Henke	9
	Aufbaumodul LAH/LAR Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Wolfgang Schweickard Prof. Dr. Valérie Deshoulières Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink	16
	Semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum – Französisch	Dozentin/Dozent der Fachrichtung 4.2	7
Vertiefungsstudium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 4 LAH/LAR – Französisch	Dr. Florian Henke	6
	4-wöchiges fachdidaktisches Praktikum – Französisch	Dozentin/Dozent der Fachrichtung 4.2	9

Übersicht über die Module

Module im Bereich Sprachpraxis Französisch LAH/LAR

Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch (MSK 1) (1.-4. Regelstudiensemester)	9 CP (6 SWS)
Phonetik: Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik; praktische Phonetik: Ausspracheschulung; Aussprachekorrektur	3 (2 SWS)
Grammatik I: Morphologie (insb. Verbmorphologie) und Syntax	3 (2 SWS)
Mündliche Kommunikation I: Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/ Hörsehtexten; gelenkte Diskussion; themengebundenen Sprechen und konversationelle Strukturen	3 (2 SWS)
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch (MSK 2) (2.-5. Regelstudiensemester)	9 CP (6 SWS)
Mündliche Kommunikation II: Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining; gelenktes Sprechen/freies Sprechen	3 (2 SWS)
Grammatik II: Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Infinitivkonstruktionen; Tempus, Modus und Aspekt im Kontext; Textgrammatik; gezielte Fehleranalyse; Kontrastive Systemkompetenz: Fähigkeit zur Übertragung französischsprachiger lexikalischer, idiomatischer und struktureller Einheiten in die Muttersprache („version“);	3 (2 SWS)
Textredaktion I: Verfassen von Berichten und Aufsätzen in der Fremdsprache Französisch; Erarbeitung einer schriftsprachlichen Kompetenz durch lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; <i>réécriture</i> z.B. journalistischer Texte	3 (2 SWS)
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 LAH/LAR – Französisch (MSK 3) (3.-6. Regelstudiensemester)	9 CP (6 SWS)
Übersetzung: Übersetzung von literarischen Texten/Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des situations-/adressaten- und registerspezifischen schriftsprachlichen Ausdrucks	3 (2 SWS)
Fachdidaktik: Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen Schulung der kommunikativen Fertigkeiten der zukünftigen Lehrkraft (cf. Referenzrahmen); Aussprache- und Intonationsschulung im schulischen Unterricht; Grammatik und Wortschatzarbeit im schulischen Unterricht	6 (4 SWS)
Mündliche und schriftliche Kommunikation 4 LAH/LAR – Französisch (MSK 4) (5.-10. Regelstudiensemester)	6 CP (4 SWS)
Textredaktion II: Verfassen komplexer Texte in der Fremdsprache FIS: Behandlung spezifischer Kommunikations- und Textformen (z.B. fachliche Erörterungen; Schilderung; Erzählung; <i>dissertation</i>)	3 (2 SWS)
Mündliche Kommunikation III: Kommunikationstraining mit fachsprachlichen Anteilen; Darstellen, Erklären; Verhandeln und Gesprächsführung in der Fremdsprache Französisch	3 (2 SWS)

**Module im Bereich Sprachwissenschaft Französisch LAH/LAR
(7 CP, 4 SWS)**

Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch (1.-3. Regelstudiensemester)	7 CP (4 SWS)	Prüfungsleistung
1 Vorlesung : Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch	3 (2 SWS)	Klausur (b)
1 Proseminar: Grundlagen der Sprachwissenschaft – Französisch	4 (2 SWS)	

**Module im Bereich Literaturwissenschaft Französisch LAH/LAR
(6 CP, 4 SWS)**

Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch (1.-3. Regelstudiensemester)	6 CP (4 SWS)	Prüfungsleistung
1 Vorlesung: Einführung in die Literatur Frankreichs	3 (2 SWS)	Klausur (b)
1 Proseminar: Grundlagen der Literaturwissenschaft – Französisch	3 (2 SWS)	

**Modul im Bereich Kulturwissenschaft/Landeskunde LAH/LAR
(7 CP KW/LK + 3 CP Fachdidaktik, 6 SWS)**

Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch (2.-5. Regelstudiensemester)	10 CP (6 SWS)	Prüfungsleistung
1 Vorlesung: Einführung in die Landeskunde Frankreichs	3 (2 SWS)	Klausur (b)
1 Proseminar: Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch	4 (2 SWS)	
1 Übung: Landeskundedidaktik	3 (2 SWS)	Referat (u) oder Unterrichtssimulation (u)

**Interdisziplinäres Aufbaumodul LAH/LAR
Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde
(16 CP, 6 SWS)**

Aufbaumodul LAH/LAR Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch (3.-7. Regelstudiensemester)	16 CP (6 SWS)	Prüfungsleistung
1 Proseminar Sprachwissenschaft – Französisch	4 CP (2 SWS)	Referat (b)
1 Proseminar Literaturwissenschaft – Französisch	5 CP (2 SWS)	Hausarbeit (b)
1 Hauptseminar Sprach- <i>oder</i> Literatur- <i>oder</i> Kulturwissenschaft/ Landeskunde – Französisch	7 CP (2SWS)	Hausarbeit (b)

**Module im Bereich Fachdidaktik LAH/LAR
(16 CP, 4 SWS + 6 Wochen)**

Semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum – Französisch (4.-6. Regelstudiensemester)	7 CP	Prüfungsleistung
1 Übung: Vor- und Nachbereitung des semesterbegleitenden fachdidaktischen Praktikums im Fach Französisch	3 (2 SWS)	Praktikumsbericht (u)
Schulpraktikum	4 (15 Tage)	
4-wöchiges fachdidaktisches Praktikum – Französisch (5.-9. Regelstudiensemester)	9 CP	Prüfungsleistung
1 Übung: Vor- und Nachbereitung des 4-wöchigen fachdidaktischen Praktikums im Fach Französisch	3 (2 SWS)	Praktikumsbericht (b)
Schulpraktikum	6 (4 Wochen)	

Modulbeschreibungen für die Studiengänge
Lehramt an Haupt- und Gesamtschulen (88 CP) – Französisch
Lehramt an Real- und Gesamtschulen (88 CP) – Französisch

Modulbeschreibungen der Sprachpraxis

Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch				Abk.
				LA F MSK 1
Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
1-4	halbjährlich	1-2 Sem.	6	9
Modulverantwortlicher		Dr. Florian Henke		
Lehrveranstaltungen/SWS		Übung " Phonetik ": 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 15; Übung " Grammatik I ": 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 25; Übung " Mündliche Kommunikation I ": 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur.		
Arbeitsaufwand		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
Modulnote		Jede Prüfungsleistung muss mit mind. „ausreichend“ (4,0) bewertet sein. Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittel der beiden besten Prüfungsleistungen des Moduls.		
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Phonetik: Ausbildung einer Aussprachekompetenz, die sich der von Muttersprachlern annähert. Grammatik I: Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Morphologie und Syntax und deren Anwendung im Sprachhandeln in der Fremdsprache. Mündliche Kommunikation I: Erwerb der Fähigkeit, in der Fremdsprache weitgehend problemlos zu verstehen, zu resümieren, zu diskutieren, zu argumentieren, zu interagieren.</p> <p>Die in MSK 1 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens in allen Teilfertigkeiten.</p>				
Inhalte				
<p>Phonetik: Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik; praktische Phonetik: Ausspracheschulung, Aussprachekorrektur Grammatik I: Grundlagen der Morphologie und Syntax (Schwerpunkte: unregelmäßige Verben, Pronomina, Zeiten der Vergangenheit, <i>subjonctif</i>, Infinitivverwendung, ...) Mündliche Kommunikation I: Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/Hörseh-Texten; gelenkte Diskussion; themengebundenen Sprechen; konversationelle Strukturen</p>				

Weitere Informationen

Sprachliche Voraussetzungen für Modul 1: fortgeschrittene und gefestigte Kenntnisse der französischen Sprache entsprechend Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (Selbständige Sprachverwendung: vantage level) , mit leichten Abweichungen in den Teilfertigkeiten: „Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.“
Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Anmeldungen zu den Modulteilern erfolgt webbasiert.

Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch				Abk. LA F MSK 2
Regelstudiensem. 2-5	Turnus halbjährlich	Dauer 2–3 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 9
Modulverantwortlicher		Dr. Florian Henke		
Lehrveranstaltungen/SWS		Übung „ Mündliche Kommunikation II “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; Übung „ Grammatik II “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 25; Übung „ Textredaktion I “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur		
Arbeitsaufwand		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
Modulnote		Jede Prüfungsleistung muss mit mind. „ausreichend“ (4,0) bewertet sein. Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittel der beiden besten Prüfungsleistungen des Moduls.		
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Mündliche Kommunikation II: Fähigkeit zum gelenkten Sprechen und zum freien Sprechen über Themen aus dem Bereich Politik, Gesellschaft, Soziales, Kultur, Wirtschaft usw. Fähigkeit, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p>Grammatik II: Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Syntax; Fähigkeit zur sicheren Anwendung der erworbenen Syntaxkenntnisse im Sprachhandeln in der Fremdsprache</p> <p>Textredaktion I: Erarbeitung einer vertieften schriftsprachlichen Kompetenz: z.B. die Kompetenz, gängige Textsorten zu produzieren; die Fähigkeit, textsortenspezifische Strukturen und Argumentationen zu erkennen; die Fähigkeit zum korrekten Verfassen von Berichten und Aufsätzen im Französischen</p> <p>Die in MSK 2 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>				
Inhalt				
<p>Mündliche Kommunikation II: intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining; Typen gelenkten Sprechens und freien Sprechens über spezifische Themen (siehe oben)</p> <p>Grammatik II: Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Infinitivkonstruktionen; Tempus, Modus und Aspekt im Kontext; Textgrammatik; gezielte Fehleranalyse; Kontrastive Systemkompetenz: Fähigkeit zur Übertragung französischsprachiger lexikalischer, idiomatischer und struktureller Einheiten in die Muttersprache („version“);</p> <p>Textredaktion I: lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; <i>réécriture</i> von spezifischen Texttypen (z.B. journalistischer Texte)</p>				
Weitere Informationen				
Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Anmeldung zu den Modulteilern erfolgt webbasiert. Das Modul ist bis zum Ende des 5. Fachsemesters zu absolvieren.				

Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 LAH/LAR – Französisch				Abk. LAH/LAR F MSK 3
Regelstudiensem. 3-6	Turnus halbjährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 9
Modulverantwortlicher		Dr. Florian Henke		
Lehrveranstaltungen/SWS		1 Übung „ Übersetzung “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; 1 Fachdidaktische Übung „ Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen “: 4 SWS mit Praxisbezug (Unterrichtssimulation/Hospitation in der Schule), 6 CP, max. Teilnehmerzahl 12		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Für Modulteil „Übersetzung“ eine Abschlussklausur; Modulteil „Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen“ ein Prüfungsgespräch oder ein Referat oder die Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfs/Unterrichtssimulation (unbenotet)		
Arbeitsaufwand		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung und 90 Stunden Hospitation mit Nachbereitung		
Modulnote		Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote entspricht der benoteten Prüfungsleistung in der Übung „Übersetzung“		
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Übersetzung: Fähigkeit zur Übertragung sprachlicher Strukturen der Muttersprache in adäquate Entsprechungen des Französischen („thème“); Erwerb einer relativ hohen Sicherheit im Bereich Wortschatzwahl und in Bezug auf stilistische Adäquatheit</p> <p>Fachdidaktik: Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen: Befähigung zur alltagspraktischen Kommunikation in unterschiedlichen interkulturellen Zusammenhängen; sichere Beherrschung der Phonetik, des Wortschatzes und der Grammatik in kontextueller Verwendung; Befähigung zu deren situativen Vermittlung, insbesondere Befähigung zur Optimierung des Transfers von Grammatikwissen zu Grammatikkönnen; Kenntnis von Verfahren und Methoden, mit Hilfe derer die sprachlichen, kommunikativen, sozial-affektiven und interkulturellen Kompetenzen der Schüler(innen) entwickelt werden können sowie Kenntnis von Möglichkeiten der sprachlichen Aktivierung von Lernenden des Französischen; Kompetenz in der Gestaltung differenzierender Aufgabenstellungen zur Förderung individueller Lernprozesse und Lernstrategien; Fähigkeit zur Steuerung von unterrichtlichen Aktivitäten in der Fremdsprache;</p> <p>Die in MSK 3 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>				
Inhalt				
<p>Übersetzung: Übersetzung von literarischen Texten/Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des situations-/adressaten- und registerspezifischen schriftsprachlichen Ausdrucks</p> <p>Fachdidaktik: Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen: Kommunikationstraining in der Fremdsprache Französisch; Auswertung unterrichtsrelevanter, fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte, insbesondere audio-visueller Textvorlagen (Film, Video, DVD), im Hinblick auf Zielsetzungen zur Texterschließung, zu kommunikativem Sprachhandeln und im Hinblick auf Wortschatz- und Grammatikarbeit; Differenzierung im Fremdsprachenunterricht; Schülerberatung und Anwendung von individuellen Lernstrategien; Evaluierung von Schülerleistung; Verfassen und Verwenden unterrichtsrelevanter, fiktionaler und nichtfiktionaler Texte sowie deren didaktische Aufbereitung.</p>				
Weitere Informationen				
Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Anmeldung zu den Modulteilern erfolgt über die Homepage der Fachrichtung Romanistik.				

Mündliche und schriftliche Kommunikation 4 LAH/LAR – Französisch				Abk. LA F MSK 4
Regelstudiensem. 5-10	Turnus halbjährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 6
Modulverantwortlicher		Dr. Florian Henke		
Lehrveranstaltungen/SWS		Übung „ Textredaktion II “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; Übung; Übung „ Mündliche Kommunikation III “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 15		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Für Modulteil „Textredaktion II“: Erstellung eines schriftsprachlichen Dossiers zu verschiedenen Texttypen;; für Modulteil „Mündliche Kommunikation III“ ein Prüfungsgespräch (15 Minuten)		
Arbeitsaufwand		180 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Übungsaufgaben und Dossiererstellung und 60 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
Modulnote		Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der zwei Übungen. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.		
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Textredaktion II: Befähigung zur Produktion sprachlich und sachlich anspruchsvoller Texttypen, die in lexikalisch, stilistisch und grammatisch adäquater Form präsentiert werden können</p> <p>Mündliche Kommunikation III: Befähigung zu phonetisch korrekter, allgemeinsprachlicher und auch fachsprachlicher Kommunikation in unterschiedlichen Gesprächsrollen und interkulturellen Zusammenhängen (z.B. als Gesprächsteilnehmer, als Lehrkraft, als Moderator, als Geschäftspartner)</p> <p>Die in MSK 4 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen weitgehend dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>				
Inhalt				
<p>Textredaktion II: Verfassen komplexer, schriftsprachlicher Texte in der Fremdsprache: spezifische Kommunikations- und Textformen im Französischen wie z.B. fachliche Erörterung, Schilderung, Erzählung, <i>dissertation</i></p> <p>Mündliche Kommunikation III: Kommunikationstraining mit fachsprachlichen Anteilen; Darstellen, Erklären, Verhandeln, Gesprächsführung im Französischen</p>				
Weitere Informationen				
Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Anmeldung zu den Modulteilern erfolgt webbasiert. Das Modul ist bis zum Ende des 8. Fachsemesters (Realschule, Hauptschule) bzw. bis zum Ende des 10. Fachsemesters (Gymnasium, LAB) zu absolvieren				

Modulbeschreibungen der Sprachwissenschaft

Basismodul				Abk.
Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch				LA F SW 1
Regelstudiensem. 1-3	Turnus Jährlich	Dauer 2-3 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 7
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann		
Lehrveranstaltungen/SWS		1 Vorlesung: Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch (2 SWS; 3 CP) 1 Proseminar: Grundlagen der Sprachwissenschaft – Französisch (2 SWS; 4 CP)		
Leistungskontrollen/Prüfungen		1 Modulklausur (90 min., benotet)		
Arbeitsaufwand		210 Stunden, davon Vorlesung: 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung Proseminar: 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung		
Modulnote		Die Modulnote ist gleich der Note der Modulklausur (die einzelnen Anteile der Vorlesung und des Proseminars werden nach CP gewichtet).		
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Kenntnisse der Terminologie und der Methodik der romanischen Sprachwissenschaft. Kenntnis der sprachlichen Strukturebenen, der Methoden und Techniken ihrer Analyse; Begreifen der Historizität der französischen Sprache einschließlich der wesentlichen sprachhistorischen Fakten; Fähigkeit zur differenzierten Analyse der französischen Gegenwartssprache.</p> <p>Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur</p>				
Inhalt				
<p>Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse aus den Teilgebieten der allgemeinen und französischen Sprachwissenschaft und der Wissenschaftsgeschichte. Das Einführungsseminar führt in Grundbegriffe, Methoden und Teildisziplinen der französischen Sprachwissenschaft ein und vermittelt Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.</p>				
Weitere Informationen				
Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.				

Modulbeschreibungen der Literaturwissenschaft

Basismodul				Abk.
Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch				LA F LW 1
Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
1-3	jährlich	2-3 Sem.	4	6
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle			
Lehrveranstaltungen/SWS	1 Vorlesung: „Einführung in die Literatur Frankreichs“ (2 SWS; 3 CP) 1 Proseminar „Grundlagen der Literaturwissenschaft – Französisch“ (2 SWS; 3 CP)			
Leistungskontrollen/Prüfungen	1 Modulklausur (benotet)			
Arbeitsaufwand	210 Stunden, davon Vorlesung: 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung Proseminar: 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung			
Modulnote	Die Modulnote ist gleich der Note der Modulklausur (die einzelnen Anteile der Vorlesung und des Proseminars werden nach CP gewichtet). Die Klausur muss mit mindestens „ausreichend“ (4.0) bestanden sein.			
Lernziele/Kompetenzen				
Kenntnisse der grundlegenden Gegenstände, Fragestellungen, Theorien und der Methodik der Literaturwissenschaft. Vermittlung eines Überblicks und von Basiskonzepten über Epochen und zentrale Werke der französischen Literatur. Einführung in Techniken und Hilfsmittel des literaturwissenschaftlichen Arbeitens (Bibliotheken, Internet, Anfertigen von Referaten u. Hausarbeiten). Erwerb von Fertigkeiten zur eigenständigen Textanalyse. Strategien der mündlichen Kurzpräsentation literarischer Gegenstände (gegebenenfalls mediengestützt), Einführung in die wichtigste Fachliteratur.				
Inhalt				
In der Vorlesung werden Grundbegriffe und Grundfragen wie z.B. die Gattungs- und Epocheneinteilung behandelt und Überblickskenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vermittelt. Das Grundlagenproseminar führt in Grundbegriffe der französischen Literaturtheorie ein, wie z.B. Textbegriff, Textkritik, Epochenbegriff, Rhetorik, usw. Weiterhin wird ein Überblick über die literarischen Formen der Lyrik, Dramatik und Narrativik gegeben.				
Weitere Informationen				
Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch. Es wird empfohlen, beide Lehrveranstaltungen im selben Semester zu belegen. In Ergänzung zum Proseminar wird ein Tutorium angeboten, dessen Besuch dringend zu empfehlen ist. Die Länge der Modulklausur beträgt in der Regel 90-120 min.				

Modulbeschreibung der Kulturwissenschaft

Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch				Abk. LA F KL
Regelstudiensem. 2-5	Turnus jährlich	Dauer 2-3 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 10
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink			
Lehrveranstaltungen/SWS	1 Vorlesung: Einführung in die Landeskunde Frankreichs (2 SWS, 3 CP) 1 Proseminar Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch (2 SWS, 4CP) 1 Übung: Landeskundedidaktik (2 SWS, 3 CP, mit Pflichtlektüre)			
Leistungskontrollen/Prüfungen	1 Modulprüfung (Klausur, benotet) 1 Referat (u) oder Unterrichtssimulation (u)			
Arbeitsaufwand	300 h, davon Vorlesung (3 CP): 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung Proseminar (4 CP): 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung Übung: 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Vorbereitung der Unterrichtssimulation mit Planungsskizze			
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulklausur (die einzelnen Anteile werden nach CP gewichtet). Die Klausur muss mit mindestens „ausreichend“ (4.0) bestanden sein.			
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Der/die Studierende soll einen Überblick über die wesentlichen kulturwissenschaftlichen Gegenstände, Fragestellungen und Methoden, insbesondere auch über die Datengewinnung haben. Er/sie soll die Fachterminologie kennen und reflektiert mit Stereotypen umgehen können. Er/sie soll eine vertiefte Kompetenz besitzen zur Analyse und Darstellung der spezifischen Aspekte des Ziellandes Frankreichs (zum Teil auch unter Einbezug frankophoner Länder). Er/sie soll die Fähigkeit erwerben, landeskundliche Inhalte, bezogen auf Frankreich, zu konkretisieren, auszuwählen und zu vermitteln; weiterhin soll er/sie die Fähigkeit erwerben, das Interesse für das Zielland bzw. die frankophonen Zielländer zu fördern und seine/ihre interkulturelle Kompetenz an Französischlernende weiterzugeben.</p>				
Inhalt				
<p>Im Proseminar erfolgt die Einführung in grundlegende Fragestellungen der Kulturwissenschaft und insbesondere der französischen Landeskunde. Des Weiteren wird, unter Einschluss des relevanten Wortschatzes, ein Überblick über aktuelle Aspekte und Entwicklungen Frankreichs gegeben und anhand unterschiedlicher Themenfelder in den Ländervergleich Frankreich/Deutschland eingeführt.</p> <p>In der Vorlesung geht es um folgende Inhalte: politisches System, Parteienkonstellation, Wirtschafts- und Sozialstrukturen, Soziabilitätsformen, Migrationsthematik, zentrale/regionale Strukturen, Bildungswesen, mentale Strukturen, Massenmedien, Kunst usw. in Frankreich und frankophonen Ländern. Weitere Inhalte: Geschichtsüberblick, Verbindung zur Sprach- und Literaturgeschichte, Beziehungen Deutschlands zu Frankreich.</p> <p>In der Übung zur Landeskundedidaktik werden die Ansätze und Methoden der Landeskundedidaktik (von der Realienkunde zur interkulturellen Analyse) einschließlich Medieneinsatz und Medienbeschaffung thematisiert. Insbesondere werden Verfahren und Methoden zur Entwicklung und Förderung einer frankreichbezogenen interkulturellen Kompetenz diskutiert.</p>				

Weitere Informationen

Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.

Es wird empfohlen, die Übung zur Landeskundedidaktik erst nach erfolgreicher Ableistung des Proseminars und der Vorlesung zu besuchen.

Die Länge der Modulklausur beträgt in der Regel 90-180 min.

Modulbeschreibung interdisziplinäres Aufbaumodul

Aufbaumodul LAH/LAR Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch				Abk. LAH/LAR F SLK	
Regelstudiensem. 3-7	Turnus jährlich	Dauer 2-3 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 16	
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Wolfgang Schweickard Prof. Dr. Valérie Deshoulières Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink			
Lehrveranstaltungen/SWS		1 Proseminar Sprachwissenschaft – Französisch (2 SWS; 4 CP) 1 Proseminar Literaturwissenschaft – Französisch (2 SWS; 5 CP) 1 Hauptseminar Sprach- oder Literatur- oder Kulturwissenschaft/ Landeskunde – Französisch (2 SWS; 7 CP)			
Leistungskontrollen/Prüfungen		1 Referat (b): Proseminar Sprachwissenschaft (4CP) 1 Hausarbeit (benotet; ca. 30.000 Zeichen = ca. 15 Seiten): Proseminar Literaturwissenschaft (5 CP) 1 Hausarbeit (benotet; ca. 40.000 Zeichen; 7 CP): Hauptseminar			
Arbeitsaufwand		480 h, davon Proseminar mit Referat (4 CP): 30 h Präsenzzeit, 60 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Referatvorbereitung Proseminar mit Hausarbeit (5 CP): 30 h Präsenzzeit, 60 h Vor- und Nachbereitung, 60 h Hausarbeiterstellung Hauptseminar (7 CP): 30 h Präsenzzeit, 90 h Vor- und Nachbereitung, 90 h Hausarbeit			
Modulnote		Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den einzelnen Teilprüfungen. Jede Prüfungsleistung muss mit mind. „ausreichend“ (4,0) bewertet sein.			
Lernziele/Kompetenzen Die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen werden in diesem Aufbaumodul in zwei Proseminaren und einem Hauptseminar erweitert. Festigung im Umgang mit Methodiken und fachwissenschaftlichen Begrifflichkeiten. Ausdifferenzierung der Kompetenzen im Umgang mit Medien und Präsentationstechniken. In der Wahl des Hauptseminars, das wahlweise in Sprach- oder Literatur- oder Kulturwissenschaft/Landeskunde absolviert werden kann, kann der/die Studierende einen fachwissenschaftlichen Schwerpunkt setzen und vertieft die erlernten wissenschaftlichen Arbeitsweisen in einer ersten Hauptseminararbeit.					
Inhalt Die Proseminare Sprach- und Literaturwissenschaft behandeln vertiefend spezifische sprachwissenschaftliche und literaturgeschichtliche/ästhetische Fragestellungen und Gegenstandsbereiche der französischsprachigen Philologie. Das forschungsbezogene Hauptseminar vermittelt Spezialwissen wahlweise aus dem Bereich der Sprach- oder Literatur- oder Kulturwissenschaft/Landeskunde und befähigt die Studierenden, selbstständig einen wissenschaftlichen Gegenstand zu wählen, eine relevante Fragestellung zu entwickeln und diese in einer umfassenderen Hausarbeit zu bearbeiten.					
Weitere Informationen Die erfolgreiche Absolvierung der Basismodule Einführung in die Sprachwissenschaft und Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch wird erwartet. Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.					

Modulbeschreibungen der Fachdidaktik

Semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum – Französisch				Abk. LA F P 1
Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
4-6	jedes Semester	1 Semester	2 SWS + 15 Tage Praktikum	7 CP
Modulverantwortliche/r		1 Dozentin/Dozent der Fachrichtung 4.2		
Zugangsvoraussetzungen		Zur Übung bzw. zum Schulpraktikum: Erfolgreiche Absolvierung des Orientierungspraktikums Evtl. weitere fachdidaktische Veranstaltungen		
Lehrveranstaltungen/SWS		1 Übung „Vor- und Nachbereitung des semesterbegleitenden fachdidaktischen Praktikums im Fach Französisch“ (2 SWS, 3 CP) [max. Teilnehmerzahl: 24] 1 Schulpraktikum (1 Unterrichtstag pro Woche = 15 Unterrichtstage in einer Schule, die dem angestrebten Lehramt entspricht) (4 CP)		
Leistungskontrollen/Prüfungen		1 Praktikumsbericht (durch Arbeitsaufträge vorstrukturiert) zum Schulpraktikum (u) 1 Praktikumsbestätigung durch die betreuende Schule		
Arbeitsaufwand		210 Stunden (Übung: 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor- und Nachbereitung, Schulpraktikum: 75h Präsenzzeiten, 45h Vor- und Nachbereitung). Die Vor- und Nachbereitung umfasst: Lektüre, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Planung und Analyse von Unterrichtsstunden, Praktikumsbericht.		
Modulnote		Unbenotet		

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden:

- können die Anforderungen an einen Französischlehrer/eine Französischlehrerin erläutern und ihre eigenen Erfahrungen, Kompetenzen, Erwartungen und Berufswahlmotive dazu in Beziehung setzen,
- können exemplarische didaktische Theorien miteinander vergleichen und sie für die Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden, Unterrichtsreihen und Unterrichtsprojekten nutzen (Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards, Formulieren von Lernzielen, Berücksichtigung von Lernvoraussetzungen, ...),
- kennen eine Vielzahl von Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmedien, können ihre Auswahl fachspezifisch begründen und können sie unter Anleitung zielgerichtet im Französischunterricht einsetzen,
- kennen Möglichkeiten, Schüler/-innen zum selbst gesteuerten und kooperativen Lernen im Französischunterricht anzuleiten und ihr Interesse am Lerngegenstand zu steigern, und können diese unter Anleitung anwenden,
- kennen verschiedene Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts und Möglichkeiten ihrer Vernetzung und können diese unter Anleitung anwenden,
- können Unterrichtskriteriengeleitet beobachten und für beobachtete Unterrichtssequenzen fachdidaktisch-methodisch begründet Alternativen entwickeln,
- kennen Verfahren Lernprozesse und Lernergebnisse zu evaluieren und rückzumelden und können diese unter Anleitung anwenden.

Inhalt

In diesem Modul werden zentrale Inhalte und Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts thematisiert und zentrale Kompetenzen grundgelegt. Sie bauen auf den im Orientierungspraktikum erworbenen allgemein-didaktischen Kompetenzen auf. Diese werden fachdidaktisch-methodisch konkretisiert und im nachfolgenden 4-wöchigen fachdidaktischen Praktikum vertieft und weiterentwickelt.

Die Themen des Seminars werden in anwendungsbezogenen Übungen vertieft und bereiten die Arbeitsaufträge für das Praktikum vor. An den Praktikumstagen hospitieren die Studierenden im Unterricht der betreuenden Lehrkräfte und führen selbst eigene Unterrichtsversuche durch. In der abschließenden Nachbereitungssitzung werden die Praktikumserfahrungen verglichen und reflektiert. Die Berufsorientierung und -eignung und die Arbeitsaufträge für den Praktikumsbericht werden besprochen.

Das Praktikum wird in Teams von i.d.R vier Studierenden bei Lehrpersonen absolviert, die hierfür besonders qualifiziert wurden.

- Lehrpläne und Bildungsstandards
- Unterrichtsplanung: Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Unterricht; Sachanalyse, didaktische Analyse (Lernziele), methodische Analyse (Lernschritte, Methoden, Medien, Lernerfolgskontrollen)
- Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts: Wortschatz, Grammatik, Einführung von Lehrwerktexten, Umgang mit Lesetexten und Leseverstehen, Hörverstehen, Projektarbeit und offener Unterricht
- Leistungsfeststellung und -bewertung: Umgang mit Fehlern
- Interaktion im Unterricht – Feedback geben
- Strategien zur Lern- und Leistungsmotivation
- Planung, Analyse und Besprechung von Unterrichtsentwürfen
- Unterrichtsbeobachtung
- Aufgaben von Französischlehrer(inne)n (durch Lehren das Lernen unterstützen und anregen; (interkulturelle) Erziehung; diagnostizieren und beraten)

Weitere Informationen

Die **Unterrichtssprachen** sind Deutsch und Französisch.

In der Übung kommen verschiedene **didaktische Methoden** zur Anwendung: verschiedene Lerner- und gruppenorientierte Arbeitsformen: medienunterstützter Vortrag, fragend-entwickelnder Unterricht, Kleingruppenmethoden, Partner- und Einzelarbeit.

Die Arbeitsweise im Praktikum umfasst: Hospitation, Dokumentation von Unterricht, Planung und Analyse von Unterricht in Gruppen, Erkundung und Interviews in Gruppen- und Einzelarbeit.

Anmeldung

zur Übung: CLIX Campus/HISPOS/Homepage des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) (www.uni-saarland.de/zfl)
zum Schulpraktikum: Viererteams des Seminars werden von der Geschäftsstelle des ZfL an die Schulen zugeteilt.

Modul				Abk.
4-wöchiges fachdidaktisches Praktikum – Französisch				LA F P 2
Regelstudiensem. 5-9	Turnus jedes Semester	Dauer 2 Semester	SWS 2 SWS + 4 Wochen Praktikum	CP/ECTS 9 CP
Modulverantwortliche/r	1 Dozentin/Dozent der Fachrichtung 4.2			
Zugangsvoraussetzungen	Zur Übung bzw. zum Schulpraktikum: Erfolgreiche Absolvierung des semesterbegleitenden Schulpraktikums im Fach Französisch Evtl. weitere fachdidaktische /fachwissenschaftliche Veranstaltungen			
Lehrveranstaltungen/SWS	1 Seminar „Vor- und Nachbereitung des 4-wöchigen fachdidaktischen Praktikums im Fach Französisch“ (2 SWS; 3 CP) [max. Teilnehmerzahl: 24] 1 Schulpraktikum (4 Wochen in einer Schule, die dem angestrebten Lehramt entspricht; 6 CP)			
Leistungskontrollen/Prüfungen	1 Praktikumsbericht (durch Arbeitsaufträge vorstrukturiert) zum Schulpraktikum (benotet) 1 Praktikumsbestätigung durch die betreuende Schule			
Arbeitsaufwand	270 Stunden Übung: 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor- und Nachbereitung Schulpraktikum: 100 h Präsenzzeiten, 80 h Vor- und Nachbereitung (Lektüre, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Planung und Analyse von Unterrichtsstunden, Recherche von Unterrichtsmaterial, Praktikumsbericht)			
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Praktikumsberichts.			

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden:

- können die Anforderungen und schulischen Tätigkeitsfelder (Unterricht, Konferenzen, Elternabend, Schulleben,...) eines Französischlehrers/einer Französischlehrerin unterscheiden und reflektieren und ihre eigenen Erfahrungen, Kompetenzen, Erwartungen und Berufswahlmotive dazu in Beziehung setzen,
- kennen die fachbezogenen Lehrpläne, Bildungsstandards und Fachlehrmittel (Lehrwerke) der Schulform, für die sie studieren, und können sie zur Planung, Durchführung und Reflexion von Französischunterricht nutzen (z.B. Ableiten von Aufgaben aus den Bildungsstandards),
- können Lerninhalte sach- und lernlogisch gliedern,
- können verschiedene Unterrichtsmethoden und -medien flexibel und angemessen einsetzen und ihre Auswahl fachspezifisch begründen,
- können Unterricht(sreihen) und Unterrichtsprojekte unter größerer Selbständigkeit und erhöhten Anforderungen planen, durchführen und reflektieren,
- können die Auswahl von Unterrichtsarrangements, auch alternative Lehr- und Lernstrukturen, fachdidaktisch-methodisch begründen und reflektieren,
- können Unterricht zielgerichtet planen und flexibel durchführen: beherrschen die Feinsteuerung von Unterricht in Abhängigkeit von Lernprozessen und Lernergebnissen (Evaluation und Folgerungen daraus),
- können selbst Lern- und Übungsmaterial (Aufgaben), ähnlich wie sie in Lehrwerken zu finden sind, herstellen,
- können Schüler(inne)n reale Erfahrungen ermöglichen, diese reflektieren und mit vermitteltem Wissen koppeln,
- kennen Möglichkeiten, Schüler/-innen zum selbst gesteuerten und kooperativen Lernen anzuleiten und ihr Interesse am Lerngegenstand zu steigern, und können diese selbständig und flexibel anwenden,
- kennen Verfahren, Lernprozesse und Lernergebnisse zu evaluieren und differenziert rückzumelden, und können diese selbständig situationsadäquat anwenden,
- kennen Möglichkeiten, stärkere und schwächere Schüler/-innen gleichermaßen zu fördern, und können diese unter Anleitung anwenden (innere Differenzierung),
- können Lerngelegenheiten zur Vermittlung interkultureller Kompetenzen schaffen,
- können Unterricht kriteriengeleitet beobachten und beurteilen und für beobachtete Unterrichtssequenzen fachdidaktisch-methodisch begründet Alternativen entwickeln.

Inhalt

In diesem Modul werden zentrale Inhalte und Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts vertieft und zentrale Kompetenzen von Französischlehrer(inne)n weiterentwickelt. Sie bauen auf den im semesterbegleitenden fachdidaktischen Praktikum erworbenen Kompetenzen auf.

Die Themen des Seminars werden in anwendungsbezogenen Übungen vertieft und bereiten die Arbeitsaufträge für das Praktikum vor. Während des Praktikums hospitieren die Studierenden im Unterricht der betreuenden Lehrkräfte, führen selbst Unterrichtsversuche unter erhöhten Anforderungen durch und nehmen am gesamten Schulleben teil, insb. an Veranstaltungen, die das Fach Französisch betreffen. Außerdem lernen sie in fachbezogenen Veranstaltungen der Studien- bzw. Landessemnar die Bedingungen, Arbeitsweisen und Anforderungen des Vorbereitungsdienstes kennen (Hospitationen in Fachsitzungen und Ausbildungsunterricht, ...). In der Nachbereitungsphase werden die Praktikumserfahrungen verglichen und reflektiert. Die Berufseignung und die Arbeitsaufträge für den Praktikumsbericht werden besprochen.

Das Praktikum wird in Teams von i.d.R vier Studierenden bei Lehrpersonen absolviert, die hierfür besonders qualifiziert wurden.

Weitere Inhalte:

- Methoden des Fremdsprachenunterrichts
- Lehrpläne und Bildungsstandards
- Lehrwerke und Lehrwerkanalyse
- Unterrichtsplanung: Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Unterricht; Sachanalyse, didaktische Analyse (Lernziele), methodische Analyse (Lernschritte, Methoden, Medien, Lernerfolgskontrollen)
- Sprachliche Fertigkeiten und ihr Stellenwert im Französischunterricht (Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben)
- Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts: Wortschatz, Grammatik, Einführung von Lehrwerktexten, Umgang mit Lesetexten und Leseverstehen, Hörverstehen, Sprachproduktion (Sprechen/Schreiben), Projektarbeit und offener Unterricht
- Förderung des Mündlichen
- Leistungsfeststellung und -bewertung: Umgang mit Fehlern
- Interaktion im Unterricht – Feedback geben
- Strategien zur Lern- und Leistungsmotivation
- Lernstrategien und Förderung der Lernerautonomie
- Planung, Analyse und Besprechung von Unterrichtsentwürfen
- Unterrichtsbeobachtung
- Aufgaben und Handlungsfelder von Französischlehrer(inne)n (durch Lehren das Lernen unterstützen und anregen; (interkulturelle) Erziehung; diagnostizieren und beraten)

Weitere Informationen

Die **Unterrichtssprachen** sind Französisch und Deutsch.

In der Übung kommen verschiedene **didaktische Methoden** zur Anwendung: unterschiedliche Lerner- und gruppenorientierte Arbeitsformen (medienunterstützter Vortrag – Referat - fragend-entwickelnder Unterricht - Kleingruppenmethoden – Partner- und Einzelarbeit)

Die Arbeitsweise im Praktikum umfasst: Hospitation, Dokumentation von Unterricht, Planung und Analyse von Unterricht in Gruppen, Erkundung und Interviews in Gruppen- und Einzelarbeit

Anmeldung:

Zur Übung: CLIX Campus/HISPOS/Homepage des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) (www.uni-saarland.de/zfl)

Zum Schulpraktikum: Viererteams des Seminars werden von der Geschäftsstelle des ZfL an die Schulen zugeteilt.

Übersicht über Studienpunkte (LAG)

30 CP Sprachpraxis

60 CP Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft

25 CP Fachdidaktik

Übersicht über Studienphasen (LAG)

Studien- phase	Modul	Derzeitige/r Modul- verantwortliche/r	CP/ ECTS
Basis- studium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch	Dr. Florian Henke	9
	Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch	Dr. Florian Henke	9
	Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann	7
	Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle	6
	Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch	Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink	10
Aufbau- Studium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 LAG – Französisch	Dr. Florian Henke	9
	Aufbaumodul LAG Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch	Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Wolfgang Schweickard Prof. Dr. Valérie Deshoulières Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink	17
	Semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum – Französisch	Dozentin/Dozent der Fachrichtung 4.2	7
Vertiefungs- studium	Mündliche und schriftliche Kommunikation 4 – Französisch	Dr. Florian Henke	6
	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft– Französisch	Prof. Dr. Wolfgang Schweickard	13
	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Französisch	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle	13
	4-wöchiges fachdidaktisches Praktikum – Französisch	Dozentin/Dozent der Fachrichtung 4.2	9

Übersicht über die Module

Module im Bereich Sprachpraxis Französisch LAG

Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch (MSK 1) (1.-4. Regelstudiensemester)	9 CP (6 SWS)
<u>Phonetik:</u> Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik; praktische Phonetik: Ausspracheschulung; Aussprachekorrektur	3 (2 SWS)
<u>Grammatik I:</u> Morphologie (insb. Verbmorphologie) und Syntax	3 (2 SWS)
<u>Mündliche Kommunikation I:</u> Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/ Hörsehtexten; gelenkte Diskussion; themengebundenes Sprechen und konversationelle Strukturen	3 (2 SWS)
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch (MSK 2) (2.-5. Regelstudiensemester)	9 CP (6 SWS)
<u>Mündliche Kommunikation II:</u> Intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining; gelenktes Sprechen/freies Sprechen	3 (2 SWS)
<u>Grammatik II:</u> Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Infinitivkonstruktionen; Tempus, Modus und Aspekt im Kontext; Textgrammatik; gezielte Fehleranalyse; Kontrastive Systemkompetenz: Fähigkeit zur Übertragung französischsprachiger lexikalischer, idiomatischer und struktureller Einheiten in die Muttersprache („version“);	3 (2 SWS)
<u>Textredaktion I:</u> Verfassen von Berichten und Aufsätzen in der Fremdsprache Französisch; Erarbeitung einer schriftsprachlichen Kompetenz durch lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; <i>réécriture</i> z.B. journalistischer Texte	3 (2 SWS)
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 LAG – Französisch (MSK 3) (3.-6. Regelstudiensemester)	9 CP (6 SWS)
<u>Übersetzung:</u> Übersetzung von literarischen Texten/Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des situations-/adressaten- und registerspezifischen schriftsprachlichen Ausdrucks	3 (2 SWS)
<u>Fachsprache:</u> Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale; Einführung in ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes	3 (2 SWS)
<u>Fachdidaktik: Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen</u> Schulung der kommunikativen Fertigkeiten der zukünftigen Lehrkraft (cf. Referenzrahmen); Aussprache- und Intonationsschulung im schulischen Unterricht; Grammatik und Wortschatzarbeit im schulischen Unterricht	3 (2 SWS)
Mündliche und schriftliche Kommunikation 4 – Französisch (MSK 4) (5.-10. Regelstudiensemester)	6 CP (4 SWS)
<u>Textredaktion II:</u> Verfassen komplexer Texte in der Fremdsprache FIS: Behandlung spezifischer Kommunikations- und Textformen (z.B. fachliche Erörterungen; Schilderung; Erzählung; <i>dissertation</i>)	3 (2 SWS)
<u>Mündliche Kommunikation III:</u> Kommunikationstraining mit fachsprachlichen Anteilen; Darstellen, Erklären; Verhandeln und Gesprächsführung in der Fremdsprache Französisch	3 (2 SWS)

**Module im Bereich Sprachwissenschaft Französisch LAG
(20 CP, 10 SWS)**

Basismodul Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch (1.-3. Regelstudiensemester)	7 CP (4 SWS)	Prüfungsleistung
1 Vorlesung : Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch	3 (2 SWS)	Klausur (b)
1 Proseminar: Grundlagen der Sprachwissenschaft – Französisch	4 (2 SWS)	

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Französisch (5.-10. Regelstudiensemester)	13 CP (6 SWS)	Prüfungsleistung
1 Übung: Sprachlehr- und Sprachlernforschung	3 (2 SWS)	Hausarbeit (b) nach Besuch des Hauptseminars
1 Hauptseminar: Sprachwissenschaft – Französisch:	7 (2 SWS)	
1 Proseminar <i>oder</i> 1 Kolloquium: Sprachwissenschaft Französisch	3 (2 SWS)	

**Module im Bereich Literaturwissenschaft Französisch LAG
(19 CP, davon 16 CP LW + 3 CP Fachdidaktik, 10 SWS)**

Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch (1.-3. Regelstudiensemester)	6 CP (4 SWS)	Prüfungsleistung
1 Vorlesung: Einführung in die Literatur Frankreichs	3 (2 SWS)	Klausur (b)
1 Proseminar: Grundlagen der Literaturwissenschaft – Französisch	3 (2 SWS)	

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Französisch (5.-10. Regelstudiensemester)	13 CP (6 SWS)	Prüfungsleistung
1 Proseminar <i>oder</i> 1 Vorlesung <i>oder</i> 1 Kolloquium: Literaturwissenschaft – Französisch	3 (2 SWS)	Hausarbeit (b) nach Besuch des Hauptseminars)
1 Hauptseminar: Literaturwissenschaft – Französisch	7 (2 SWS)	
1 Übung: Fachdidaktik Literaturwissenschaft (in Verbindung mit dem Hauptseminar)	3 (2 SWS)	

**Modul im Bereich Kulturwissenschaft/Landeskunde LAG
(7 CP KW/LK + 3 CP Fachdidaktik, 6 SWS)**

Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch (2.-5. Regelstudiensemester)	10 CP (6 SWS)	Prüfungsleistung
1 Vorlesung: Einführung in die Landeskunde Frankreichs	3 (2 SWS)	Klausur (b)
1 Proseminar: Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch	4 (2 SWS)	
1 Übung: Landeskundedidaktik	3 (2 SWS)	Referat (u) oder Unterrichtssimulation (u)

**Interdisziplinäres Aufbaumodul LAG
Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde
(17 CP, 6 SWS)**

Aufbaumodul LAG Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch (3.-7. Regelstudiensemester)	17 CP (6 SWS)	Prüfungsleistung
1 Proseminar Sprachwissenschaft – Französisch	5 CP (2 SWS)	Hausarbeit (b)
1 Proseminar Literaturwissenschaft – Französisch	5 CP (2 SWS)	Hausarbeit (b)
1 Hauptseminar Sprach- <i>oder</i> Literatur- <i>oder</i> Kulturwissenschaft/ Landeskunde – Französisch	7 CP (2SWS)	Hausarbeit (b)

**Module im Bereich Fachdidaktik LAG
(16 CP, 4 SWS + 6 Wochen)**

Semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum – Französisch (4.-6. Regelstudiensemester)	7 CP	Prüfungsleistung
1 Übung: Vor- und Nachbereitung des semesterbegleitenden fachdidaktischen Praktikums im Fach Französisch	3 (2 SWS)	Praktikumsbericht (u)
Schulpraktikum	4 (15 Tage)	

4-wöchiges fachdidaktisches Praktikum – Französisch (5.-9. Regelstudiensemester)	9 CP	Prüfungsleistung
1 Übung: Vor- und Nachbereitung des 4-wöchigen fachdidaktischen Praktikums im Fach Französisch	3 (2 SWS)	Praktikumsbericht (b)
Schulpraktikum	6 (4 Wochen)	

Modulbeschreibungen für den Studiengang Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (115 CP) – Französisch

Modulbeschreibungen der Sprachpraxis

Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch				Abk. LA F MSK 1
Regelstudiensem. 1-4	Turnus halbjährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 9
Modulverantwortlicher		Dr. Florian Henke		
Lehrveranstaltungen/SWS		Übung " Phonetik ": 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 15; Übung " Grammatik I ": 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 25; Übung " Mündliche Kommunikation I ": 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur.		
Arbeitsaufwand		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
Modulnote		Jede Prüfungsleistung muss mit mind. „ausreichend“ (4,0) bewertet sein. Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittel der beiden besten Prüfungsleistungen des Moduls.		
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Phonetik: Ausbildung einer Aussprachekompetenz, die sich der von Muttersprachlern annähert. Grammatik I: Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Morphologie und Syntax und deren Anwendung im Sprachhandeln in der Fremdsprache. Mündliche Kommunikation I: Erwerb der Fähigkeit, in der Fremdsprache weitgehend problemlos zu verstehen, zu resümieren, zu diskutieren, zu argumentieren, zu interagieren.</p> <p>Die in MSK 1 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens in allen Teilfertigkeiten.</p>				
Inhalte				
<p>Phonetik: Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik; praktische Phonetik: Ausspracheschulung, Aussprachekorrektur Grammatik I: Grundlagen der Morphologie und Syntax (Schwerpunkte: unregelmäßige Verben, Pronomina, Zeiten der Vergangenheit, <i>subjonctif</i>, Infinitivverwendung, ...) Mündliche Kommunikation I: Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/Hörseh-Texten; gelenkte Diskussion; themengebundenen Sprechen; konversationelle Strukturen</p>				
Weitere Informationen				
<p>Sprachliche Voraussetzungen für Modul 1: fortgeschrittene und gefestigte Kenntnisse der französischen Sprache entsprechend Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (Selbständige Sprachverwendung: vantage level) , mit leichten Abweichungen in den Teilfertigkeiten: „Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.“ Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Anmeldungen zu den Modulteilern erfolgt webbasiert.</p>				

Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch				Abk. LA F MSK 2
Regelstudiensem. 2-5	Turnus halbjährlich	Dauer 2–3 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 9
Modulverantwortlicher		Dr. Florian Henke		
Lehrveranstaltungen/SWS		Übung „ Mündliche Kommunikation II “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; Übung „ Grammatik II “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 25; Übung „ Textredaktion I “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur		
Arbeitsaufwand		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
Modulnote		Jede Prüfungsleistung muss mit mind. „ausreichend“ (4,0) bewertet sein. Die Modulnote entspricht dem arithmetischen Mittel der beiden besten Prüfungsleistungen des Moduls.		
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Mündliche Kommunikation II: Fähigkeit zum gelenkten Sprechen und zum freien Sprechen über Themen aus dem Bereich Politik, Gesellschaft, Soziales, Kultur, Wirtschaft usw. Fähigkeit, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p>Grammatik II: Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Syntax; Fähigkeit zur sicheren Anwendung der erworbenen Syntaxkenntnisse im Sprachhandeln in der Fremdsprache</p> <p>Textredaktion I: Erarbeitung einer vertieften schriftsprachlichen Kompetenz: z.B. die Kompetenz, gängige Textsorten zu produzieren; die Fähigkeit, textsortenspezifische Strukturen und Argumentationen zu erkennen; die Fähigkeit zum korrekten Verfassen von Berichten und Aufsätzen im Französischen</p> <p>Die in MSK 2 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>				
Inhalt				
<p>Mündliche Kommunikation II: intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining; Typen gelenkten Sprechens und freien Sprechens über spezifische Themen (siehe oben)</p> <p>Grammatik II: Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Infinitivkonstruktionen; Tempus, Modus und Aspekt im Kontext; Textgrammatik; gezielte Fehleranalyse; Kontrastive Systemkompetenz: Fähigkeit zur Übertragung französischsprachiger lexikalischer, idiomatischer und struktureller Einheiten in die Muttersprache („version“);</p> <p>Textredaktion I: lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; <i>réécriture</i> von spezifischen Texttypen (z.B. journalistischer Texte)</p>				
Weitere Informationen				
Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Anmeldung zu den Modulteilern erfolgt webbasiert. Das Modul ist bis zum Ende des 5. Fachsemesters zu absolvieren.				

Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 LAG – Französisch				Abk. LAG F MSK 3
Regelstudiensem. 3-6	Turnus halbjährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 9
Modulverantwortlicher	Dr. Florian Henke			
Lehrveranstaltungen/SWS	1 Übung „ Übersetzung “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; 1 Übung „ Fachsprache “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; 1 Fachdidaktische Übung „ Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen “: 2 SWS mit Praxisbezug (Unterrichtssimulation/Hospitation in der Schule), 3 CP, max. Teilnehmerzahl 12			
Leistungskontrollen/Prüfungen	Für Modulteil „Übersetzung“ eine Abschlussklausur; für Modulteil „Fachsprache“ eine Abschlussklausur (unbenotet); für Modulteil „Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen“ ein Prüfungsgespräch oder ein Referat oder die Ausarbeitung eines Unterrichtsentwurfs/Unterrichtssimulation (unbenotet)			
Arbeitsaufwand	270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung und 90 Stunden Hospitation mit Nachbereitung			
Modulnote	Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens ausreichend (4,0) bestanden sein. Die Modulnote entspricht der benoteten Prüfungsleistung in der Übung „Übersetzung“.			
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Übersetzung: Fähigkeit zur Übertragung sprachlicher Strukturen der Muttersprache in adäquate Entsprechungen des Französischen („thème); Erwerb einer relativ hohen Sicherheit im Bereich Wortschatzwahl und in Bezug auf stilistische Adäquatheit</p> <p>Fachsprache(n): Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz in ausgewählten Bereichen, insbesondere Beherrschung eines fachbezogenen Grundwortschatzes</p> <p>Fachdidaktik: Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen: Befähigung zur allgemeinsprachlichen Kommunikation in unterschiedlichen interkulturellen Zusammenhängen; sichere Beherrschung der Phonetik, des Wortschatzes und der Grammatik in kontextueller Verwendung; Befähigung zu deren situativen Vermittlung, insbesondere Befähigung zur Optimierung des Transfers von Grammatikwissen zu Grammatikkönnen; Kenntnis von Verfahren und Methoden, mit Hilfe derer die sprachlichen, kommunikativen, sozial-affektiven und interkulturellen Kompetenzen der Schüler(innen) entwickelt werden können sowie Kenntnis von Möglichkeiten der sprachlichen Aktivierung von Lernenden des Französischen; Kompetenz in der Gestaltung differenzierender Aufgabenstellungen zur Förderung individueller Lernprozesse und Lernstrategien; Fähigkeit zur Steuerung von unterrichtlichen Aktivitäten in der Fremdsprache;</p> <p>Die in MSK 3 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>				

Inhalt

Übersetzung: Übersetzung von literarischen Texten/Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des situations-/adressaten- und registerspezifischen schriftsprachlichen Ausdrucks

Fachsprache(n): Textanalyse in Verbindung mit Sachanalyse; Einführung in ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale.

Fachdidaktik: Initiieren und Fördern von Sprachlernprozessen: Kommunikationstraining in der Fremdsprache Französisch; Auswertung unterrichtsrelevanter, fiktionaler und nicht-fiktionaler Texte, insbesondere audio-visueller Textvorlagen (Film, Video, DVD), im Hinblick auf Zielsetzungen zur Texterschließung, zu kommunikativem Sprachhandeln und im Hinblick auf Wortschatz- und Grammatikarbeit; Differenzierung im Fremdsprachenunterricht; Schülerberatung und Anwendung von individuellen Lernstrategien; Evaluierung von Schülerleistung; Verfassen und Verwenden unterrichtsrelevanter, fiktionaler und nichtfiktionaler Texte sowie deren didaktische Aufbereitung.

Weitere Informationen

Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Anmeldung zu den Modulteilern erfolgt über die Homepage der Fachrichtung Romanistik.

Mündliche und schriftliche Kommunikation 4 – Französisch				Abk. LA F MSK 4
Regelstudiensem. 5-10	Turnus halbjährlich	Dauer 2 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 6
Modulverantwortlicher		Dr. Florian Henke		
Lehrveranstaltungen/SWS		Übung „ Textredaktion II “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20; Übung; Übung „ Mündliche Kommunikation III “: 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 15		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Für Modulteil „Textredaktion II“: Erstellung eines schriftsprachlichen Dossiers zu verschiedenen Texttypen;; für Modulteil „Mündliche Kommunikation III“ ein Prüfungsgespräch (15 Minuten)		
Arbeitsaufwand		180 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Übungsaufgaben und Dossiererstellung und 60 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung		
Modulnote		Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der zwei Übungen. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.		
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Textredaktion II: Befähigung zur Produktion sprachlich und sachlich anspruchsvoller Texttypen, die in lexikalisch, stilistisch und grammatisch adäquater Form präsentiert werden können</p> <p>Mündliche Kommunikation III: Befähigung zu phonetisch korrekter, allgemeinsprachlicher und auch fachsprachlicher Kommunikation in unterschiedlichen Gesprächsrollen und interkulturellen Zusammenhängen (z.B. als Gesprächsteilnehmer, als Lehrkraft, als Moderator, als Geschäftspartner)</p> <p>Die in MSK 4 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen weitgehend dem Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>				
Inhalt				
<p>Textredaktion II: Verfassen komplexer, schriftsprachlicher Texte in der Fremdsprache: spezifische Kommunikations- und Textformen im Französischen wie z.B. fachliche Erörterung, Schilderung, Erzählung, <i>dissertation</i></p> <p>Mündliche Kommunikation III: Kommunikationstraining mit fachsprachlichen Anteilen; Darstellen, Erklären, Verhandeln, Gesprächsführung im Französischen</p>				
Weitere Informationen				
Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Anmeldung zu den Modulteilern erfolgt webbasiert. Das Modul ist bis zum Ende des 8. Fachsemesters (Realschule, Hauptschule) bzw. bis zum Ende des 10. Fachsemesters (Gymnasium, LAB) zu absolvieren				

Modulbeschreibungen der Sprachwissenschaft

Basismodul				Abk.
Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch				LA F SW 1
Regelstudiensem. 1-3	Turnus Jährlich	Dauer 2-3 Sem.	SWS 4	CP/ECTS 7
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann		
Lehrveranstaltungen/SWS		1 Vorlesung: Einführung in die Sprachwissenschaft – Französisch (2 SWS; 3 CP) 1 Proseminar: Grundlagen der Sprachwissenschaft – Französisch (2 SWS; 4 CP)		
Leistungskontrollen/Prüfungen		1 Modulklausur (90 min., benotet)		
Arbeitsaufwand		210 Stunden, davon Vorlesung: 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung Proseminar: 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung		
Modulnote		Die Modulnote ist gleich der Note der Modulklausur (die einzelnen Anteile der Vorlesung und des Proseminars werden nach CP gewichtet).		
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Kenntnisse der Terminologie und der Methodik der romanischen Sprachwissenschaft. Kenntnis der sprachlichen Strukturebenen, der Methoden und Techniken ihrer Analyse; Begreifen der Historizität der französischen Sprache einschließlich der wesentlichen sprachhistorischen Fakten; Fähigkeit zur differenzierten Analyse der französischen Gegenwartssprache.</p> <p>Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur</p>				
Inhalt				
<p>Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse aus den Teilgebieten der allgemeinen und französischen Sprachwissenschaft und der Wissenschaftsgeschichte. Das Einführungsseminar führt in Grundbegriffe, Methoden und Teildisziplinen der französischen Sprachwissenschaft ein und vermittelt Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.</p>				
Weitere Informationen				
Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.				

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft – Französisch				Abk. LAG F SW 2
Regelstudiensem. 5-10	Turnus Jährlich	Dauer 2-3 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 13
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Wolfgang Schweickard		
Lehrveranstaltungen/SWS		1 Übung: Sprachlehr- und Sprachlernforschung (2 SWS; 3 CP); 1 Hauptseminar Französische Sprachwissenschaft (2 SWS; mit Hausarbeit; 7 CP); 1 Proseminar <i>oder</i> 1 Kolloquium: französische Sprachwissenschaft (2 SWS; 3 CP)		
Leistungskontrollen/Prüfungen		1 Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen = ca. 20 Seiten, benotet, 7 CP), die im Anschluss an das Hauptseminar zu verfassen ist.		
Arbeitsaufwand		360 Stunden, davon: Vorlesung: 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor- und Nachbereitung, Übung zur Sprachlehr- und Sprachlernforschung: 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Vorbereitung der Unterrichtssimulation mit Planungsskizze, Hauptseminar: 30 h Präsenzzeiten, 90 h Vor- und Nachbereitung, 90 h Hausarbeit		
Modulnote		Die Modulnote ist gleich der Note der Modulhausarbeit.		
Lernziele/Kompetenzen				
Erweiterung der Fähigkeit zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen aus ausgewählten Teilbereichen der Sprachwissenschaft. Vertiefte Kenntnis von Gegenständen und Problemstellungen der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft. Sicherheit im Umgang mit der Terminologie und den Methoden des Faches. Befähigung zur wissenschaftlichen Bearbeitung eines sprachwissenschaftlichen Themas als Grundvoraussetzung zur Erstellung einer Staatsarbeit. Souveräner Umgang mit Präsentationstechniken; Kommunikationsfähigkeit				
Inhalt				
Übung: natürlicher/schulischer Fremdsprachenerwerb; lernpsychologische Grundlagen der Fremdsprachenvermittlung; gesteuertes/autonomes Lernen der französischen Sprache Hauptseminar: Teildisziplinen wie französische Grammatik, Lexikologie und Lexikographie oder Varietätenlinguistik in diachroner oder synchroner Perspektive. Proseminar/Kolloquium: Überblicksveranstaltung zu Theorie und Praxis der französischen Sprachwissenschaft, z.B. mit folgenden Themen: Standardsprache und Varietäten; Begriff der sprachlichen Norm; gesprochene/geschriebene Sprache; Überblick über die Grundzüge des Sprachwandels; Einführung in die Sprachgeschichte				
Weitere Informationen				
Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch. Die in den vorgeschalteten sprachwissenschaftlichen Modulen zu erwerbenden Kompetenzen werden erwartet. Für eine Teilnahme an den Veranstaltungen des Vertiefungsmoduls Sprachwissenschaft Französisch werden Kenntnisse auf der Stufe des Latinums oder die erfolgreiche Teilnahme an der ersten Stufe des dreistufigen Sprachlehrangebots Latein der Fachrichtung Klassische Philologie oder des Optionalbereichs der UdS erwartet.				

Modulbeschreibungen der Literaturwissenschaft

Basismodul				Abk.
Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch				LA F LW 1
Regelstudensem.	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
1-3	jährlich	2-3 Sem.	4	6
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle		
Lehrveranstaltungen/SWS		1 Vorlesung: „Einführung in die Literatur Frankreichs“ (2 SWS; 3 CP) 1 Proseminar „Grundlagen der Literaturwissenschaft – Französisch“ (2 SWS; 3 CP)		
Leistungskontrollen/Prüfungen		1 Modulklausur (benotet)		
Arbeitsaufwand		210 Stunden, davon Vorlesung: 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung Proseminar: 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung		
Modulnote		Die Modulnote ist gleich der Note der Modulklausur (die einzelnen Anteile der Vorlesung und des Proseminars werden nach CP gewichtet). Die Klausur muss mit mindestens „ausreichend“ (4.0) bestanden sein.		
Lernziele/Kompetenzen				
Kenntnisse der grundlegenden Gegenstände, Fragestellungen, Theorien und der Methodik der Literaturwissenschaft. Vermittlung eines Überblicks und von Basiskonzepten über Epochen und zentrale Werke der französischen Literatur. Einführung in Techniken und Hilfsmittel des literaturwissenschaftlichen Arbeitens (Bibliotheken, Internet, Anfertigen von Referaten u. Hausarbeiten). Erwerb von Fertigkeiten zur eigenständigen Textanalyse. Strategien der mündlichen Kurzpräsentation literarischer Gegenstände (gegebenenfalls mediengestützt), Einführung in die wichtigste Fachliteratur.				
Inhalt				
In der Vorlesung werden Grundbegriffe und Grundfragen wie z.B. die Gattungs- und Epocheneinteilung behandelt und Überblickskenntnisse zur französischen Literaturgeschichte vermittelt. Das Grundlagenproseminar führt in Grundbegriffe der französischen Literaturtheorie ein, wie z.B. Textbegriff, Textkritik, Epochenbegriff, Rhetorik, usw. Weiterhin wird ein Überblick über die literarischen Formen der Lyrik, Dramatik und Narrativik gegeben.				
Weitere Informationen				
Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch. Es wird empfohlen, beide Lehrveranstaltungen im selben Semester zu belegen. In Ergänzung zum Proseminar wird ein Tutorium angeboten, dessen Besuch dringend zu empfehlen ist. Die Länge der Modulklausur beträgt in der Regel 90-120 min.				

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft – Französisch				Abk. LAG F LW 2
Regelstudiensem. 5-10	Turnus jährlich	Dauer 2-3 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 13
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle		
Lehrveranstaltungen/SWS		1 Proseminar <i>oder</i> 1 Vorlesung <i>oder</i> 1 Kolloquium: Literaturwissenschaft – Französisch (2 SWS; 3 CP) 1 Hauptseminar: Literaturwissenschaft – Französisch (2 SWS, 7 CP); 1 Übung: Fachdidaktik Literaturwissenschaft - Französisch (2 SWS, 3 CP)		
Leistungskontrollen/Prüfungen		1 Hausarbeit (ca. 40.000 Zeichen = ca. 20 Seiten, benotet, 7 CP), die im Anschluss an das Hauptseminar zu verfassen ist.		
Arbeitsaufwand		360 Stunden, davon: Vorlesung: 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor- und Nachbereitung, Übung zur Literaturdidaktik: 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Vorbereitung der Unterrichtssimulation mit Planungsskizze, Hauptseminar: 30 h Präsenzzeiten, 90 h Vor- und Nachbereitung, 90 h Hausarbeit		
Modulnote		Die Modulnote ergibt sich aus der Hausarbeit, die mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein muss.		
Lernziele/Kompetenzen				
Erweiterung der Fähigkeit zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und Themen anhand der vertieften Behandlung eines ausgewählten Autors oder Gebietes der französischen Literatur. Sicherheit im Umgang mit der Methodik und den Begrifflichkeiten der Literaturwissenschaft. Fähigkeit zur Medienanalyse. Befähigung zur wissenschaftlichen Bearbeitung eines Themas aus der französischen Literatur(wissenschaft) als Grundvoraussetzung zur Erstellung einer Staatsarbeit. Souveräner Umgang mit Präsentationstechniken; Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck. Kenntnis von Kriterien der Textauswahl für den schulischen Literaturunterricht; Kenntnis von Kriterien zur inhaltlichen und zeitlichen Planung einer Unterrichtsstunde im Rahmen einer literarischen Unterrichtsreihe.				
Inhalt				
Hauptseminar: exemplarische, forschungsbezogene Behandlung von spezifischen Autoren und Themen der französischen Literatur. Proseminar/ Vorlesung/ Kolloquium: Behandlung spezifischer literarischer Epochen und Autoren der französischen Literatur. Arbeit am Text und Film. Übung zur Literaturdidaktik: thematisiert werden u.a. schülergemäße Textauswahl; Texterschließungsverfahren am Beispiel literarischer Texte und von Filmen; kreativer Umgang mit Texten (nach Maßgabe der geltenden Lehrpläne)				
Weitere Informationen				
Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.				

Modulbeschreibung der Kulturwissenschaft

Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch				Abk. LA F KL
Regelstudiensem. 2-5	Turnus jährlich	Dauer 2-3 Sem.	SWS 6	CP/ECTS 10
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink		
Lehrveranstaltungen/SWS		1 Vorlesung: Einführung in die Landeskunde Frankreichs (2 SWS, 3 CP) 1 Proseminar Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch (2 SWS, 4CP) 1 Übung: Landeskundedidaktik (2 SWS, 3 CP, mit Pflichtlektüre)		
Leistungskontrollen/Prüfungen		1 Modulprüfung (Klausur, benotet) 1 Referat (u) oder Unterrichtssimulation (u)		
Arbeitsaufwand		300 h, davon Vorlesung (3 CP): 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung Proseminar (4 CP): 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung Übung: 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Vorbereitung der Unterrichtssimulation mit Planungsskizze		
Modulnote		Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulklausur (die einzelnen Anteile werden nach CP gewichtet). Die Klausur muss mit mindestens „ausreichend“ (4.0) bestanden sein.		
Lernziele/Kompetenzen				
<p>Der/die Studierende soll einen Überblick über die wesentlichen kulturwissenschaftlichen Gegenstände, Fragestellungen und Methoden, insbesondere auch über die Datengewinnung haben. Er/sie soll die Fachterminologie kennen und reflektiert mit Stereotypen umgehen können. Er/sie soll eine vertiefte Kompetenz besitzen zur Analyse und Darstellung der spezifischen Aspekte des Ziellandes Frankreichs (zum Teil auch unter Einbezug frankophoner Länder). Er/sie soll die Fähigkeit erwerben, landeskundliche Inhalte, bezogen auf Frankreich, zu konkretisieren, auszuwählen und zu vermitteln; weiterhin soll er/sie die Fähigkeit erwerben, das Interesse für das Zielland bzw. die frankophonen Zielländer zu fördern und seine/ihre interkulturelle Kompetenz an Französischlernende weiterzugeben.</p>				
Inhalt				
<p>Im Proseminar erfolgt die Einführung in grundlegende Fragestellungen der Kulturwissenschaft und insbesondere der französischen Landeskunde. Des Weiteren wird, unter Einschluss des relevanten Wortschatzes, ein Überblick über aktuelle Aspekte und Entwicklungen Frankreichs gegeben und anhand unterschiedlicher Themenfelder in den Ländervergleich Frankreich/Deutschland eingeführt.</p> <p>In der Vorlesung geht es um folgende Inhalte: politisches System, Parteienkonstellation, Wirtschafts- und Sozialstrukturen, Soziabilitätsformen, Migrationsthematik, zentrale/regionale Strukturen, Bildungswesen, mentale Strukturen, Massenmedien, Kunst usw. in Frankreich und frankophonen Ländern. Weitere Inhalte: Geschichtsüberblick, Verbindung zur Sprach- und Literaturgeschichte, Beziehungen Deutschlands zu Frankreich.</p> <p>In der Übung zur Landeskundedidaktik werden die Ansätze und Methoden der Landeskundedidaktik (von der Realienkunde zur interkulturellen Analyse) einschließlich Medieneinsatz und Medienbeschaffung thematisiert. Insbesondere werden Verfahren und Methoden zur Entwicklung und Förderung einer frankreichbezogenen interkulturellen Kompetenz diskutiert.</p>				

Weitere Informationen

Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.

Es wird empfohlen, die Übung zur Landeskundedidaktik erst nach erfolgreicher Ableistung des Proseminars und der Vorlesung zu besuchen.

Die Länge der Modulklausur beträgt in der Regel 90-180 min.

Modulbeschreibung interdisziplinäres Aufbaumodul

Aufbaumodul LAG Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft/Landeskunde – Französisch				Abk. LAG F SLK
Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
3-7	jährlich	2-3 Sem.	6	17
Modulverantwortlicher		Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann Prof. Dr. Wolfgang Schweickard Prof. Dr. Valérie Deshoulières Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink		
Lehrveranstaltungen/SWS		1 Proseminar Sprachwissenschaft – Französisch (2 SWS; 5 CP) 1 Proseminar Literaturwissenschaft – Französisch (2 SWS; 5 CP) 1 Hauptseminar Sprach- oder Literatur- oder Kulturwissenschaft/ Landeskunde – Französisch (2 SWS; 7 CP)		
Leistungskontrollen/Prüfungen		Jeweils 1 Hausarbeit in den Proseminaren Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft (benotet; ca. 30.000 Zeichen; 5 CP) 1 Hausarbeit im Hauptseminar (ca. 40.000 Zeichen = ca. 20 Seiten, benotet, 7 CP)		
Arbeitsaufwand		510 h, davon Hauptseminar: 30 h Präsenzzeit; 90 h Vor- und Nachbereitung; 90 Hausarbeit Proseminar mit Hausarbeit: 30 h Präsenzzeit; 60 h Vor- und Nachbereitung; 60 h Hausarbeit Proseminar mit Hausarbeit: 30 h Präsenzzeit; 60 h Vor- und Nachbereitung; 60 h Hausarbeit		
Modulnote		Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den einzelnen Teilprüfungen. Jede Prüfungsleistung muss mit mind. „ausreichend“ (4,0) bewertet sein.		
Lernziele/Kompetenzen				
Die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen werden in diesem Aufbaumodul in zwei Proseminaren und einem Hauptseminar erweitert. Festigung im Umgang mit Methodiken und fachwissenschaftlichen Begrifflichkeiten. Ausdifferenzierung der Kompetenzen im Umgang mit Medien und Präsentationstechniken. In der Wahl des Hauptseminars, das wahlweise in Sprach- oder Literatur- oder Kulturwissenschaft/Landeskunde absolviert werden kann, kann der/die Studierende einen fachwissenschaftlichen Schwerpunkt setzen und vertieft die erlernten wissenschaftlichen Arbeitsweisen in einer ersten Hauptseminararbeit.				
Inhalt				
Die Proseminare Sprach- und Literaturwissenschaft behandeln vertiefend spezifische sprachwissenschaftliche und literaturgeschichtliche/ästhetische Fragestellungen und Gegenstandsbereiche der französischsprachigen Philologie. Das forschungsbezogene Hauptseminar vermittelt Spezialwissen wahlweise aus dem Bereich der Sprach- oder Literatur- oder Kulturwissenschaft/Landeskunde und befähigt die Studierenden, selbstständig einen wissenschaftlichen Gegenstand zu wählen, eine relevante Fragestellung zu entwickeln und diese in einer umfassenderen Hausarbeit zu bearbeiten.				
Weitere Informationen				
Die erfolgreiche Absolvierung der Basismodule Einführung in die Sprachwissenschaft und Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch wird erwartet. Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch.				

Modulbeschreibungen der Fachdidaktik

Semesterbegleitendes fachdidaktisches Praktikum – Französisch				Abk. LA F P 1
Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	CP/ECTS
4-6	jedes Semester	1 Semester	2 SWS + 15 Tage Praktikum	7 CP
Modulverantwortliche/r		1 Dozentin/Dozent der Fachrichtung 4.2		
Zugangsvoraussetzungen		Zur Übung bzw. zum Schulpraktikum: Erfolgreiche Absolvierung des Orientierungspraktikums Evtl. weitere fachdidaktische Veranstaltungen		
Lehrveranstaltungen/SWS		1 Übung „Vor- und Nachbereitung des semesterbegleitenden fachdidaktischen Praktikums im Fach Französisch“ (2 SWS, 3 CP) [max. Teilnehmerzahl: 24] 1 Schulpraktikum (1 Unterrichtstag pro Woche = 15 Unterrichtstage in einer Schule, die dem angestrebten Lehramt entspricht) (4 CP)		
Leistungskontrollen/Prüfungen		1 Praktikumsbericht (durch Arbeitsaufträge vorstrukturiert) zum Schulpraktikum (u) 1 Praktikumsbestätigung durch die betreuende Schule		
Arbeitsaufwand		210 Stunden (Übung: 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor- und Nachbereitung, Schulpraktikum: 75h Präsenzzeiten, 45h Vor- und Nachbereitung). Die Vor- und Nachbereitung umfasst: Lektüre, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Planung und Analyse von Unterrichtsstunden, Praktikumsbericht.		
Modulnote		Unbenotet		

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden:

- können die Anforderungen an einen Französischlehrer/eine Französischlehrerin erläutern und ihre eigenen Erfahrungen, Kompetenzen, Erwartungen und Berufswahlmotive dazu in Beziehung setzen,
- können exemplarische didaktische Theorien miteinander vergleichen und sie für die Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsstunden, Unterrichtsreihen und Unterrichtsprojekten nutzen (Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards, Formulieren von Lernzielen, Berücksichtigung von Lernvoraussetzungen, ...),
- kennen eine Vielzahl von Unterrichtsmethoden und Unterrichtsmedien, können ihre Auswahl fachspezifisch begründen und können sie unter Anleitung zielgerichtet im Französischunterricht einsetzen,
- kennen Möglichkeiten, Schüler/-innen zum selbst gesteuerten und kooperativen Lernen im Französischunterricht anzuleiten und ihr Interesse am Lerngegenstand zu steigern, und können diese unter Anleitung anwenden,
- kennen verschiedene Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts und Möglichkeiten ihrer Vernetzung und können diese unter Anleitung anwenden,
- können Unterrichtskriteriengeleitet beobachten und für beobachtete Unterrichtssequenzen fachdidaktisch-methodisch begründet Alternativen entwickeln,
- kennen Verfahren Lernprozesse und Lernergebnisse zu evaluieren und rückzumelden und können diese unter Anleitung anwenden.

Inhalt

In diesem Modul werden zentrale Inhalte und Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts thematisiert und zentrale Kompetenzen grundgelegt. Sie bauen auf den im Orientierungspraktikum erworbenen allgemein-didaktischen Kompetenzen auf. Diese werden fachdidaktisch-methodisch konkretisiert und im nachfolgenden 4-wöchigen fachdidaktischen Praktikum vertieft und weiterentwickelt.

Die Themen des Seminars werden in anwendungsbezogenen Übungen vertieft und bereiten die Arbeitsaufträge für das Praktikum vor. An den Praktikumstagen hospitieren die Studierenden im Unterricht der betreuenden Lehrkräfte und führen selbst eigene Unterrichtsversuche durch. In der abschließenden Nachbereitungssitzung werden die Praktikumserfahrungen verglichen und reflektiert. Die Berufsorientierung und -eignung und die Arbeitsaufträge für den Praktikumsbericht werden besprochen.

Das Praktikum wird in Teams von i.d.R vier Studierenden bei Lehrpersonen absolviert, die hierfür besonders qualifiziert wurden.

- Lehrpläne und Bildungsstandards
- Unterrichtsplanung: Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Unterricht; Sachanalyse, didaktische Analyse (Lernziele), methodische Analyse (Lernschritte, Methoden, Medien, Lernerfolgskontrollen)
- Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts: Wortschatz, Grammatik, Einführung von Lehrwerktexten, Umgang mit Lesetexten und Leseverstehen, Hörverstehen, Projektarbeit und offener Unterricht
- Leistungsfeststellung und -bewertung: Umgang mit Fehlern
- Interaktion im Unterricht – Feedback geben
- Strategien zur Lern- und Leistungsmotivation
- Planung, Analyse und Besprechung von Unterrichtsentwürfen
- Unterrichtsbeobachtung
- Aufgaben von Französischlehrer(inne)n (durch Lehren das Lernen unterstützen und anregen; (interkulturelle) Erziehung; diagnostizieren und beraten)

Weitere Informationen

Die **Unterrichtssprachen** sind Deutsch und Französisch.

In der Übung kommen verschiedene **didaktische Methoden** zur Anwendung: verschiedene Lerner- und gruppenorientierte Arbeitsformen: medienunterstützter Vortrag, fragend-entwickelnder Unterricht, Kleingruppenmethoden, Partner- und Einzelarbeit.

Die Arbeitsweise im Praktikum umfasst: Hospitation, Dokumentation von Unterricht, Planung und Analyse von Unterricht in Gruppen, Erkundung und Interviews in Gruppen- und Einzelarbeit.

Anmeldung

zur Übung: CLIX Campus/HISPOS/Homepage des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) (www.uni-saarland.de/zfl)
zum Schulpraktikum: Viererteams des Seminars werden von der Geschäftsstelle des ZfL an die Schulen zugeteilt.

Modul				Abk.	
4-wöchiges fachdidaktisches Praktikum – Französisch				LA F P 2	
Regelstudiensem. 5-9	Turnus jedes Semester	Dauer 2 Semester	SWS 2 SWS + 4 Wochen Praktikum	CP/ECTS 9 CP	
Modulverantwortliche/r		1 Dozentin/Dozent der Fachrichtung 4.2			
Zugangsvoraussetzungen		Zur Übung bzw. zum Schulpraktikum: Erfolgreiche Absolvierung des semesterbegleitenden Schulpraktikums im Fach Französisch Evtl. weitere fachdidaktische /fachwissenschaftliche Veranstaltungen			
Lehrveranstaltungen/SWS		1 Seminar „Vor- und Nachbereitung des 4-wöchigen fachdidaktischen Praktikums im Fach Französisch“ (2 SWS; 3 CP) [max. Teilnehmerzahl: 24] 1 Schulpraktikum (4 Wochen in einer Schule, die dem angestrebten Lehramt entspricht; 6 CP)			
Leistungskontrollen/Prüfungen		1 Praktikumsbericht (durch Arbeitsaufträge vorstrukturiert) zum Schulpraktikum (benotet) 1 Praktikumsbestätigung durch die betreuende Schule			
Arbeitsaufwand		270 Stunden Übung: 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor- und Nachbereitung Schulpraktikum: 100 h Präsenzzeiten, 80 h Vor- und Nachbereitung (Lektüre, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Planung und Analyse von Unterrichtsstunden, Recherche von Unterrichtsmaterial, Praktikumsbericht)			
Modulnote		Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Praktikumsberichts.			

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden:

- können die Anforderungen und schulischen Tätigkeitsfelder (Unterricht, Konferenzen, Elternabend, Schulleben,...) eines Französischlehrers/einer Französischlehrerin unterscheiden und reflektieren und ihre eigenen Erfahrungen, Kompetenzen, Erwartungen und Berufswahlmotive dazu in Beziehung setzen,
- kennen die fachbezogenen Lehrpläne, Bildungsstandards und Fachlehrmittel (Lehrwerke) der Schulform, für die sie studieren, und können sie zur Planung, Durchführung und Reflexion von Französischunterricht nutzen (z.B. Ableiten von Aufgaben aus den Bildungsstandards),
- können Lerninhalte sach- und lernlogisch gliedern,
- können verschiedene Unterrichtsmethoden und -medien flexibel und angemessen einsetzen und ihre Auswahl fachspezifisch begründen,
- können Unterricht(sreihen) und Unterrichtsprojekte unter größerer Selbständigkeit und erhöhten Anforderungen planen, durchführen und reflektieren,
- können die Auswahl von Unterrichtsarrangements, auch alternative Lehr- und Lernstrukturen, fachdidaktisch-methodisch begründen und reflektieren,
- können Unterricht zielgerichtet planen und flexibel durchführen: beherrschen die Feinsteuerung von Unterricht in Abhängigkeit von Lernprozessen und Lernergebnissen (Evaluation und Folgerungen daraus),
- können selbst Lern- und Übungsmaterial (Aufgaben), ähnlich wie sie in Lehrwerken zu finden sind, herstellen,
- können Schüler(inne)n reale Erfahrungen ermöglichen, diese reflektieren und mit vermitteltem Wissen koppeln,
- kennen Möglichkeiten, Schüler/-innen zum selbst gesteuerten und kooperativen Lernen anzuleiten und ihr Interesse am Lerngegenstand zu steigern, und können diese selbständig und flexibel anwenden,
- kennen Verfahren, Lernprozesse und Lernergebnisse zu evaluieren und differenziert rückzumelden, und können diese selbständig situationsadäquat anwenden,
- kennen Möglichkeiten, stärkere und schwächere Schüler/-innen gleichermaßen zu fördern, und können diese unter Anleitung anwenden (innere Differenzierung),
- können Lerngelegenheiten zur Vermittlung interkultureller Kompetenzen schaffen,
- können Unterricht kriteriengeleitet beobachten und beurteilen und für beobachtete Unterrichtssequenzen fachdidaktisch-methodisch begründet Alternativen entwickeln.

Inhalt

In diesem Modul werden zentrale Inhalte und Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts vertieft und zentrale Kompetenzen von Französischlehrer(inne)n weiterentwickelt. Sie bauen auf den im semesterbegleitenden fachdidaktischen Praktikum erworbenen Kompetenzen auf.

Die Themen des Seminars werden in anwendungsbezogenen Übungen vertieft und bereiten die Arbeitsaufträge für das Praktikum vor. Während des Praktikums hospitieren die Studierenden im Unterricht der betreuenden Lehrkräfte, führen selbst Unterrichtsversuche unter erhöhten Anforderungen durch und nehmen am gesamten Schulleben teil, insb. an Veranstaltungen, die das Fach Französisch betreffen. Außerdem lernen sie in fachbezogenen Veranstaltungen der Studien- bzw. Landessemnars die Bedingungen, Arbeitsweisen und Anforderungen des Vorbereitungsstages kennen (Hospitationen in Fachsitzungen und Ausbildungsunterricht, ...). In der Nachbereitungsphase werden die Praktikumerfahrungen verglichen und reflektiert. Die Berufseignung und die Arbeitsaufträge für den Praktikumsbericht werden besprochen.

Das Praktikum wird in Teams von i.d.R. vier Studierenden bei Lehrpersonen absolviert, die hierfür besonders qualifiziert wurden.

Weitere Inhalte:

- Methoden des Fremdsprachenunterrichts
- Lehrpläne und Bildungsstandards
- Lehrwerke und Lehrwerkanalyse
- Unterrichtsplanung: Vorbereitung, Durchführung und Analyse von Unterricht; Sachanalyse, didaktische Analyse (Lernziele), methodische Analyse (Lernschritte, Methoden, Medien, Lernerfolgskontrollen)
- Sprachliche Fertigkeiten und ihr Stellenwert im Französischunterricht (Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben)
- Gegenstandsbereiche des Französischunterrichts: Wortschatz, Grammatik, Einführung von Lehrwerktexten, Umgang mit Lesetexten und Leseverstehen, Hörverstehen, Sprachproduktion (Sprechen/Schreiben), Projektarbeit und offener Unterricht
- Förderung des Mündlichen
- Leistungsfeststellung und -bewertung: Umgang mit Fehlern
- Interaktion im Unterricht – Feedback geben
- Strategien zur Lern- und Leistungsmotivation
- Lernstrategien und Förderung der Lernerautonomie
- Planung, Analyse und Besprechung von Unterrichtsentwürfen
- Unterrichtsbeobachtung
- Aufgaben und Handlungsfelder von Französischlehrer(inne)n (durch Lehren das Lernen unterstützen und anregen; (interkulturelle) Erziehung; diagnostizieren und beraten)

Weitere Informationen

Die **Unterrichtssprachen** sind Französisch und Deutsch.

In der Übung kommen verschiedene **didaktische Methoden** zur Anwendung: unterschiedliche Lerner- und gruppenorientierte Arbeitsformen (medienunterstützter Vortrag – Referat - fragend-entwickelnder Unterricht - Kleingruppenmethoden – Partner- und Einzelarbeit)

Die Arbeitsweise im Praktikum umfasst: Hospitation, Dokumentation von Unterricht, Planung und Analyse von Unterricht in Gruppen, Erkundung und Interviews in Gruppen- und Einzelarbeit

Anmeldung:

Zur Übung: CLIX Campus/HISPOS/Homepage des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) (www.uni-saarland.de/zfl)

Zum Schulpraktikum: Viererteams des Seminars werden von der Geschäftsstelle des ZfL an die Schulen zugeteilt.